



TelferBlatt

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS

ERSTE ABSCHNITTE DER ORTSKERN-NEUGESTALTUNG TEILWEISE FREIGEgeben DAS GRÖSSTE BAULOS IST NAHEZU FERTIG



Foto: MG Telfs/Pichler

Bgm. Christian Härting, Wirtschaftsausschuss-Obmann GV Alexander Schatz und Bauleiter Manfred Auer (Abt. IVa – Infrastruktur & Grünanlagen) genossen beim Lokalaugenschein gemeinsam mit den fleißigen Bauarbeitern das erste Probesitzen im neu gestalteten Ortszentrum. Kleines Bild: Der Blick Richtung Osten zeigt die großzügigen Platzverhältnisse.

Die Neugestaltung des Telfer Ortszentrums schreitet voran: Das größte und »kritischste« Baulos, was die Beeinträchtigungen für Wirtschaft und Anrainer betrifft, ist fast fertig. In diesem Abschnitt werden auch die Dimensionen der neuen Aufenthaltsqualität »im Dorf« am meisten spür- und sichtbar.

Das neu gestaltete Telfer Ortszentrum nimmt trotz Corona-Krise Form an. Die drei verlorenen Wochen aufgrund der Stilllegung der Baustelle können sehr wahrscheinlich bis zur Fertigstellung Ende Oktober aufgeholt werden. Seit 15. Mai, als die ersten Abschnitte für Fußgänger geöffnet wurden, bekommen alle TelferInnen erstmals ein Gefühl, wie weitläufig und großzügig die Platzverhältnisse zum Flanieren, Shoppen und Genießen im Zentrum künftig sein wer-

den. Mitte Juni ist mit der Fertigstellung der Pflasterarbeiten in Baulos 1 inklusive dem architektonischen Glanzpunkt »Forum« im Bereich vor dem Rathaus zu rechnen.

Baulos 2 wird zeitlich etwas zurückgestellt, Baulos 3 dafür vorgezogen. Dies vor allem aus verkehrstechnischen Gründen wegen der externen Baustellen Innentalcenter und Kreisverkehr beim Sicherheitszentrum. Am 2. Juni starten im Obermarkt zwischen der Einmündung Bahnhofstraße und der Bäckerei Waldhart die Vorarbeiten für Baulos 3. Ab diesem Datum ist dieser Bereich für den gesamten Verkehr gesperrt. Eine entsprechende Beschilderung weist die (Um-) Wege. Dann folgen Baulos 4 (Bäckerei Waldhart bis Weißenbachplatz) und parallel Baulos 2 (Bezirksgericht bis Dollingerhaus). <

Alle Informationen zur Neugestaltung Ortszentrum und zur Begegnungszone, Antworten auf häufig gestellte Fragen, die einzelnen Baulose, Verkehrsleitpläne sowie einen stets aktuellen Bau-Blog gibt's auf der eigenen Website:

ortskerngestaltung.telfs.gv.at

Ombudsfrau Laura Schennach kümmert sich um Fragen und Anliegen:

ortskerngestaltung@telfs.gv.at



Laura Schennach

AUS DEM INHALT

- **GROSSPROJEKTE ALS WIRTSCHAFTSMOTOR**
Die Marktgemeinde zieht trotz oder gerade wegen der Corona-Krise große Vorhaben durch.
- **GUTSCHEINAKTION & GRATISPARKEN**
Gemeinderat beschließt indirekte Wirtschaftsförderung, die auch BürgerInnen positiv spüren.
- **JAHRESRECHNUNG 2019 POSITIV**
Trotz hoher Investitionen weist der Rechnungsabschluss 2019 Überschüsse aus.
- **TELFER BAD ÖFFNET AM 29. MAI**
Der Betrieb ist zwar eingeschränkt, dennoch gibt's auch im Sommer 2020 Badespaß.
- **ERLEBNISWOCHE UND EVENTSOMMER**
Lockerung der Corona-Schutzmaßnahmen ermöglicht zahlreiche Veranstaltungen.
- **#WIRSINDELFS**
Jederzeit aktuell informiert: telfs.at/news.html und facebook.com/marktgemeinde/



Foto: MG Telfs/Pichler

Folder zum neuen Bürgerservice liegt bei!

In diesem Telfer Blatt finden Sie als Beilage den druckfrischen Folder zum neuen Bürgerservice im Zentrum. Diese neue Serviceeinrichtung der Marktgemeinde Telfs eröffnet am 15. Juni 2020. Im Folder sind alle Themen aufgelistet, die dort künftig schnell und unbürokratisch behandelt werden. <

ORT DER KOMMUNIKATION



Die Corona-Krise hat einmal mehr gezeigt, wie schlagkräftig die Verwaltung der Marktgemeinde Telfs arbeitet. Unsere MitarbeiterInnen waren trotz Schließungen, Verkehrsbeschränkungen und Ausgangssperren rund um die Uhr für wichtige, unaufschiebbare Anliegen unserer BürgerInnen da – mit Ausfallsicherung durch ein zweites Team. Das auch, obwohl uns die nicht immer ganz klar formulierten entsprechenden gesetzlichen Rahmenbedingungen, Verordnungen und Erlässe durchaus vor Herausforderungen in der Interpretation und Umsetzung stellten.

Das Prinzip der Bürger- und Serviceorientierung haben wir in den letzten Monaten zu Ende gedacht und beginnen am 15. Juni 2020 mit der Eröffnung des neuen Bürgerservice eine neue Zeitrechnung in Sachen Verwaltungsoptimierung zum Nutzen der TelferInnen. Das Bürgerservice ist eine zentrale Anlaufstelle, ein Ort der Begegnung, der Kommunikation, des Austausches. Fragen werden freundlich beantwortet, bürgerrelevante Anliegen rasch und unmittelbar erledigt. Dieses Kompetenzzentrum mitten im Dorf spart den BürgerInnen lange Wege und der Marktgemeinde viel Vermittlungsarbeit. Die MitarbeiterInnen in den Referaten und Fachabteilungen im Gemeindeamt werden bei ihren vielfältigen Aufgaben entlastet und können durch die Verlagerung des Parteienverkehrs ins Bürgerservice noch effizienter arbeiten. Zudem trägt das Bürgerservice zur Belebung des Ortszentrums bei. Eine Win-Win-Win-Situation, wie ich sie als Gemeindeamtsleiter so sehr schätze.

Der druckfrische Folder zum Angebot des Bürgerservice im Zentrum liegt diesem Telfer Blatt bei. Schauen Sie rein bei uns!

*Ihr Gemeindeamtsleiter
Bernhard Scharmer*

ZEITGEMÄSSES »ONE-STOP-SHOP«-KONZEPT FÜR TELFER BÜRGER/INNEN STARTET AM 15. JUNI 2020

DIE NEUE ARCHITEKTUR DER BÜRGERNÄHE

Am 15. Juni ist es so weit: Das neue Bürgerservice der Marktgemeinde Telfs eröffnet im Obermarkt 1 als zentrale Anlaufstelle und Drehscheibe für alle bürgerrelevanten Themen und Anliegen. Das moderne, architektonisch durchgestaltete Bürgerservice versteht sich als barrierefreier, einladender und freundlicher Ort der Begegnung mitten im Zentrum von Telfs. Die Öffnungszeiten sind höchst kundenfreundlich gestaltet.

Auf knapp 140 m² wurde in den letzten Monaten ein stimmiges Raumkonzept umgesetzt. Die Innenarchitektur der Architekten Hafele/Pirschl unterstreicht den Zweck als Begegnungsort durch eine offene und helle Gestaltung, einen harmonischen und ehrlichen Materialmix, eine stimmige Farbgestaltung und eine einfache, klare Formensprache. Das Konzept folgt dem One-Stop-Shop-Prinzip: Das Bürgerservice ist ein Dreh- und Angelpunkt der Gemeindeverwaltung, an dem Bürgeranliegen abgewickelt werden. Also, um es plakativ auszudrücken: vom leeren Formular bis zum Stempel, vom Antrag bis zur Erledigung.

Offen und doch diskret

Das gesamte Bürgerservice ist offen und transparent gestaltet. Das Raumkonzept sieht eine Dreiteilung vor:

- Im **Empfangsbereich** erfolgt die Anmeldung, werden Erstinformationen gegeben und unaufwändige Anfragen sofort erledigt.
- Im **Front-Office-Bereich** werden Routineanliegen und kurzfristige Serviceleistungen abgewickelt.
- Der **Back-Office-Bereich** dient als »Rückzugsort« und zur Bearbeitung vertraulicher oder länger andauernder Serviceleistungen. Die Diskretion bleibt gewahrt, etwa bei Sozial- oder Wohnungsangelegenheiten.



Bürgerservice '20: Hell, offen, klare Formensprache, ehrlicher Materialmix und stimmige Farben.

Lange Öffnungszeiten

Das Bürgerservice im Zentrum ist von Montag bis Freitag, 7.30 bis 17 Uhr, geöffnet, also während 47,5 Stunden pro Woche. Die Öffnungszeiten des Gemeindeamtes wurden dementsprechend reduziert und entsprechen den bereits seit 4. Mai 2020 aktuellen Parteienverkehrszeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr, Montag zusätzlich nachmittags von 14 bis 18 Uhr.

Bestens geschulte Mitarbeiter

Vier Vollzeit- und vier Teilzeitkräfte sind ab 15. Juni im Bürgerservice für die TelferInnen da und wechseln sich in ihren Dienstzeiten ab. Die Leitung obliegt Beate Walser, ihr Stellvertreter ist Eugen Schilcher – beide langjährige Mitarbeiter im Referat III der Marktgemeinde Telfs. Das Team übersiedelt in den kommenden Tagen ins Bürgerservice, hinter sich haben sie intensive Einschulungen in die »Produkte«, für die sie im Bürgerservice verantwortlich zeichnen. Mit Produkten gemeint sind alle möglichen Aufgaben und Anliegen, die von der Gemeindeverwaltung erledigt werden. In Telfs sind es gesamt unglaubliche 1.000 an der Zahl, im Bürgerservice allein werden mehr als 40 der meistangefragten Produkte und Leistungen – von der An-, Ab- und Um-

meldung bis zum Wohnraumbeschaffungsdarlehen-Antrag, erledigt. Ganz wichtig: Alle entsprechenden Formulare sind im Bürgerservice erhältlich. Die meisten Formulare sind auch online herunterzuladen und zwar auf der Website der Marktgemeinde Telfs auf: www.telfs.at/formulare.html. Die Agenden des Bürgerservice werden ständig erweitert. Die qualifizierten Verwaltungsleistungen dort umfassen derzeit die Bereiche Meldewesen, Personenstand (Urkunden), Angelegenheiten des Sozial- und Wohnungsamtes, Fundwesen, Wahlangelegenheiten, diverse Verkäufe (Müllsäcke, Bücher, Gutscheine). <

DAS BÜRGERSERVICE TELFS

- **Zentrale Anlaufstelle für alle Fragen und Anliegen**
- **Einrichtung für Bürger- und serviceorientierte Verwaltung**
- **Ort der Begegnung und der Kommunikation**
- **Kundenorientierte Bündelung von Leistungen und Zuständigkeiten an einem gut erreichbaren Ort**
- **Lange Öffnungszeiten**
- **Belebung des Zentrums**

Auch die **zentrale Telefonvermittlung (05262/6961)** erfolgt ab 15. Juni über das Bürgerservice. Hier noch die **wichtigsten Durchwahlnummern** für den direkten Draht zum gewünschten Ansprechpartner:

1102 Bürgermeisterbüro
1104 Amtsleiterbüro
1401 Bauamt
1300 Standesamt
1201 Finanzverwaltung/Kassa
1500 Umweltamt/Forst/Landwirtschaft
1800 Abfallwirtschaftszentrum
05262/67875 Sport- und Veranstaltungszentren



Das architektonische Konzept macht das Bürgerservice im Zentrum zum Ort der Begegnung.

FINANZIERUNG CORONABEDINGT UMGESTELLT – INVESTITIONEN ZUR BELEBUNG DER WIRTSCHAFT GROSSPROJEKTE WERDEN DURCHGEZOGEN



Foto: MG Telfs/Platzer

Der Gestaltungsbeirat zur Ortskern-Neugestaltung empfahl einstimmig, die Baulose wie geplant durchzuführen. Ausnahme: Aufgrund der externen Baustellen Inntalcenter und Kreisverkehr beim Sicherheitszentrum wird Baulos 2 (Josef-Schöpf-Platz) zeitlich etwas zurückgestellt.

Ein klares Bekenntnis, bei den großen Bauvorhaben zu 99 Prozent auf Kurs zu bleiben, gab es in der letzten Sitzung des Gemeinderates. Man müsse trotz oder gerade wegen Corona weiter investieren.

Gleich mehrere bauliche Großprojekte halten Telfs 2020 finanziell auf Trab: Neugestaltung Ortszentrum, Bücherei & Spielothek am Wallnöferplatz und das neue Bürgerservice im Zentrum (siehe Bericht auf S. 2). Wie es mit diesen Projekten angesichts der Corona-Krise und der daraus resultierenden finanziellen Einbußen für die Gemeinde weitergeht, wurde im letzten Gemeinderat diskutiert. Bgm. Christian Härting bezog klar Stellung. Trotz der Krise befinde sich Telfs – auch verglichen mit Kommunen ähnlicher Größe – in einer stabilen finanziellen Lage. Fix sei jedoch, dass die Gemeinden empfindliche finanzielle Einbußen hinnehmen werden müssen: „Dennoch müssen wir weiterhin die Grundversorgung sicherstellen. Insbesondere in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass die öffentliche Hand investiert und existenzsichernde

Ausgaben tätigen kann. Wir müssen weitere gezielte Maßnahmen setzen, um die Liquidität der Gemeinde als wesentlicher Motor der heimischen Wirtschaft aufrecht zu erhalten.“

Finanzspritze vom Land

Der Gemeindechef gab bekannt, dass die Marktgemeinde Telfs aus dem mit 70 Millionen Euro dotierten Maßnahmenpakt des Landes Tirol 617.780,- Euro an Ausgleichszahlungen erhält und er bei einem Gespräch mit LR Johannes Tratter erreichen konnte, dass Telfs für die Investitionen laut Voranschlag 2020 300.000,- Euro an GAF-Mitteln (Gemeinde-Ausgleichs-Fonds) bekommt. „Wobei hier die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sind“, so der Bürgermeister.

Finanzierungsmodell geändert

Das Kommunalparlament war sich darüber einig, dass die aktuell laufenden Bauvorhaben wie beschlossen durchgezogen, jedoch gespart werden soll, wo immer es möglich ist. Einsparungspotenzial gibt es vor allem bei der größten Baustelle im Ortszentrum, für die rund 2,7 Mio. Euro veranschlagt

wurden. Weil die Angebotspreise teils niedriger waren als erwartet und man die ursprünglich vorgesehenen Reserven dadurch stark reduzieren konnte, sind Einsparungen von 200.000,- bis 300.000,- Euro drin.

Auch beim Projekt Bücherei können ca. 100.000,- Euro bei der Ausstattung eingespart werden. Zudem nimmt die Gemeinde für beide Großvorhaben 400.000,- Euro an zusätzlichen Darlehen auf. Dafür können jene 900.000,- Euro an Eigenmitteln, die eigentlich in diese Projekte hätten einfließen sollen (600.000,- Ortszentrum, 300.000,- Bücherei), als liquide Mittel für den ordentlichen Haushalt genützt werden. Denn schließlich, gab Härting zu bedenken, stünden mit einem geschätzten Einnahmefall von mindestens zwei Mio. Euro im Jahre 2020 harte Zeiten bevor. Die Finanzverwaltung der Gemeinde arbeite mit sämtlichen Ressortchefs unter Hochdruck am Nachtragsvoranschlag 2020, wobei die Auswirkungen der Mindereinnahmen an Kommunalsteuern und Ertragsanteilen erst zu einem späteren Zeitpunkt erkennbar sein werden. Das Nachtragsbudget werde voraussichtlich im September vorliegen.

Auch beim neuen Bürgerservice schaut die Endabrechnung weit erfreulicher aus als ursprünglich budgetiert. „Wir bleiben weit unter den veranschlagten 320.000,-. Wie man sieht, lohnt es sich, vorab Reserven zu budgetieren“, freut sich der Telfer Bürgermeister. Der Gemeinderat stimmte mit nur einer Gegenstimme (GR Herbert Klieber – BLT) für die weiteren Vergaben und die Darlehensaufnahme für die Projekte. <

NACH VORNE BLICKEN



Hinter uns liegt eine mehr als herausfordernde Zeit. Und diese Krise wird uns noch lange beschäftigen. Das Corona-Virus stellt uns alle vor Aufgaben und Tatsachen, die wir bis vor drei Monaten für undenkbar gehalten hätten. Wir konnten mit Flexibilität, Disziplin, Ausdauer und Solidarität das Schlimmste verhindern. Ich darf mich dafür an dieser Stelle bei allen TelferInnen bedanken. Jetzt müssen wir nach vorne blicken und unserer Wirtschaft wieder auf die Beine helfen. Denn unsere Betriebe samt ihren MitarbeiterInnen erleben gerade die wohl schwierigste Phase ihres Bestehens. Die meisten kämpfen ums wirtschaftliche Überleben. Eine Gemeinde kann nicht abfedern, was der Bund und das Land nicht schaffen. Aber wir können im Rahmen des Möglichen alles daran setzen, die Telfer Betriebe bestmöglich zu unterstützen. Wir als Gemeinde tun das selbstverständlich, obwohl die Corona-Krise uns empfindliche Einnahmefälle bei Kommunalsteuer und Abgabenertragsanteilen beschert und heuer ein großes Loch von etwa 2 Millionen Euro ins Budget reißt.

Das trotzdem im Gemeinderat beschlossene Maßnahmenpaket mit Gutscheinkarte, Gratisparkstunde oder Aussetzung der Abgaben unterstützt die TelferInnen UND die Wirtschaft gleichermaßen. Gerade in der Gastronomie, im Handel oder bei den Dienstleistern entscheiden am Ende des Tages wir alle mit unserem Kaufverhalten über die Zukunft dieser Unternehmen. Wir haben während der Verkehrsbeschränkungen und Ausgangssperren gesehen und gespürt, welchen hohen Stellenwert die Nahversorgung gerade in Zeiten der Krise hat, wie wichtig innovative Absatz- und Lieferkonzepte der heimischen Wirtschaft sind. Deshalb: Kaufen wir in Telfs ein! Es lohnt sich nachhaltig.

Euer Bürgermeister
Christian Härting

EXTERNER BAUSTELLEN-ABLAUF

Die Abstimmung der zentrumsnahen externen Baustellen stellt sich aktuell wie folgt dar: Das Inntalcenter baut die östliche Rampe nun vorgezogen Anfang Juni, vor dem Baubeginn für den Kreisverkehr B171/B189, der sich auf Mitte Juni 2020 verschiebt. Die Inbetriebnahme erfolgt voraussichtlich

am 11.09.2020. Die Sperre des Weibenbachplatzes durch die Baustelle Ortskerngestaltung erfolgt ca. Anfang September 2020 in Abstimmung mit der Kreisverkehr-Baustelle so, dass insbesondere die West-Ost-Achse des neuen Knotens wieder ausreichend leistungsfähig ist. <

CORONA: FÖRDERUNGEN ONLINE AUF EINEN BLICK

Kompakt und übersichtlich sortiert auf ihrer Website gesammelt hat die Marktgemeinde Telfs alle Förderungen und Unterstützungen, die rund um die Corona-Krise von BürgerInnen beantragt werden können. Die Linksammlung dient als Kompass zur Orientierung in der enormen Förderungsvielfalt.

Alle finanziellen Hilfs- und Maßnahmenpakete, Förderungen und Unterstützungen von Bundesregierung, Landesregierung, Kammern, Sozialversicherungsträgern, Leistungsträgern, Interessensvertretungen und Vereinen sind auf www.telfs.at/foerderung-corona.html übersichtlich zusammengefasst. Die Linksammlung mit erklärenden Kurzkommentaren unterteilt sich in die Bereiche Wirtschaftstreibende (inkl. Tourismus- und landwirtschaftliche Betriebe), ArbeitnehmerInnen, Familien / Gesellschaft / Soziales, KünstlerInnen und Kulturschaffende sowie Vereine / Sportstätten.

Zu jedem Bereich gibt es allgemeine Informationen, FAQs und Kontakte sowie die Auflistung aller bundes- und landesweiten Angebote. Auch die Unterstützungsmaßnahmen der Marktgemeinde Telfs (siehe auch S. 5 dieses Telfer Blattes) sind detailliert aufgelistet. Die Marktgemeinde Telfs bemüht sich, sämtliche Angaben stets aktuell zu halten, es besteht jedoch kein Anspruch auf Vollständigkeit.

ZENTRALES CORONA-INFOPORTAL

Bereits vor Inkrafttreten der restriktiven Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie hat die Gemeinde auf ihrer Website ein eigenes Portal mit wichtigen Infos zur Thematik geschaffen. Auf der Plattform www.telfs.at/covid19.html finden BürgerInnen viele Informationen, Orientierung und hilfreiche Anregungen rund um diese beispiellose Situation, die uns das Virus beschert. Der Schwerpunkt liegt klar auf regionalen Angeboten in vielerlei Hinsicht. Das Infoangebot ist umfassend: Wichtige Kontakte, Fragen und Antworten zu Corona & Co., aktuelle Infos zu allen Gemeindevorrichtungen, Infos zu Handel & Gastronomie, viele Ideen für Telfer Kinder & Jugendliche, Infos in anderen Sprachen sowie weitere gute Tipps – all das und mehr bildet die Website ab. Der Inhalt wird laufend ergänzt. <

FREIBAD ERÖFFNET AM 29. MAI MIT GÜNSTIGEN TARIFEN UND FOKUS AUF DIE GESUNDHEIT DER GÄSTE

TELFER BAD – DER ETWAS ANDERE SOMMER 2020

Das Freibad in Telfs samt dem dazugehörigen Restaurant »Surfers« eröffnen heute, am 29. Mai, die Sommersaison – natürlich unter Einhaltung aller Hygienevorkehrungen. Die Tarife wurden reduziert, Saisonkarten sind aufgrund der aktuellen Situation heuer nicht erhältlich. Das Hallenbad und die Saunalandschaft bleiben vorerst geschlossen. Die neuen Öffnungszeiten sind täglich von 9 bis 19.30 Uhr.

Das Frei- und Kinderbecken sowie die weitläufigen Liegeflächen stehen ab heute allen Erholungssuchenden zur Verfügung. Bürgermeister Christian Härting erklärt die Hintergründe der Entscheidung, die ja im Ermessen des jeweiligen Betreibers – in dem Fall der Marktgemeinde Telfs – liegt: „Die Menschen haben harte Wochen in Isolation hinter sich. Das Telfer Bad mit seiner großzügigen Freifläche bietet gerade Familien ohne Garten die Möglichkeit, erholsame Sommermomente zu genießen. Deshalb stand es für uns außer Frage, den Betrieb aufzunehmen.“

Tickets online kaufen

Ein bequemes Onlinebuchungssystem hilft dabei, längere Warteschlangen an der Kassa zu vermeiden. Auf der Website shop.telferbad.at können Tickets für einen Schwimmtag nach Wahl erworben werden. „Da wir allerdings mit einer gesetzlich limitierten Gästeanzahl rechnen, bilden die vorab gekauften Eintrittskarten keine Zutrittsgarantie. Aber natürlich behalten die Tickets ihre Gültigkeit“, informiert Markus Huber, Geschäftsführer vom Telfer Bad. Während der Sommersaison bietet das Telfer Bad ausschließlich Tages- und Halbtagestickets (ab/bis 13:30 Uhr) an. Die Tarife wurden spürbar ermäßigt. So bezahlen Erwachsene 5,- und Kinder über sechs Jahren 3,- Euro für den halben Tag. Zusätzlich gibt es weiterhin die beliebten Familienermäßigungen (13,- bis 22,- ganztags bzw. 7,- bis 12,- halbtags). Auch die Eingangssituation wird heuer angepasst, um Kontakte zu reduzieren.

Gesundheit im Vordergrund

Um die Sicherheit der Gäste zu gewährleisten, wurden einige Adaptierungen vorgenommen. Die Mitarbeiter tragen Schutzschilder oder Masken, für ausreichend Desinfektionsmittel an den Eingängen ist vorgesorgt. Es wird heuer keine Liegen zum Ausleihen



Genügend Platz für den gesunden Abstand bietet das Freigelände des Telfer Bades.

geben. Weiters ist die Konsumation beim Kiosk nicht mehr über das Armband abzurechnen (also nur bar oder mittels EC-Karte). Das Selbstbedienungsrestaurant bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Ein Reinigungsstrupp wird die Telfer Badeeinrichtung – und speziell die Sanitäranlagen – auch während der Öffnungszeiten regelmäßig desinfizieren. Tafeln mit sämtlichen Informationen bezüglich der Zugangsbeschränkungen werden an den Eingängen angebracht. Zwei Bademeister kontrollieren die Einhaltung aller Sicherheitsvorkehrungen. Größere Veranstaltungen sind für heuer keine geplant. Geschäftsführer Markus Huber und sein Team sind vorbereitet: „Es wird ein etwas anderer Sommer im Telfer Bad. Wir werden alle gesetzlichen Vorgaben einhalten. Dennoch dürfen wir speziell beim Schwimmen an die

Selbstverantwortung unserer Gäste appellieren.“

»Surfers« in Betrieb

Auch das Restaurant »Surfers« heißt ab 29. Mai alle Gäste wieder willkommen. Um die Abstände im Innen- und Außenbereich gut einhalten zu können, hat das Team auf einige Tische verzichtet. Innen stehen 24 Sitzplätze und auf der Terrasse im Freien stehen 56 Sitzplätze mit genügend Abstand zur Verfügung. Barbetrieb wird es keinen geben. Die Mitarbeiter sind allesamt mit Schutzschildern oder -masken ausgestattet. Warme Gerichte werden von 11 bis 14 Uhr und von 17 bis 21 Uhr angeboten. Zudem wird die »Take-away«-Schiene verstärkt angeboten. Tisch-Reservierungen unter 05262/62137-588.

Weitere Infos: www.telferbad.at. <

ABSAGE VOLKSSCHAUSPIELE



Das Plakat war bereits fertig. Jetzt heißt es ein Jahr warten bis zu den Volksschauspielen 2021.

Ein kulturelles Tiroler Großereignis in Telfs ist für heuer der Corona-Krise zum Opfer gefallen: Die Tiroler Volksschauspiele mussten Anfang April abgesagt werden.

Der Entwurf für die Plakate war bereits fertig, das hochkarätige Programm präsentationsreif. Dann kam Corona und verunmöglichte die Organisation des Telfer Theatersommers. Die Generalversammlung der Tiroler Volksschauspiele gemeinnützige GmbH musste das Festival für 2020 absagen. Jetzt will man die Zeit nutzen, um sich in Ruhe auf die Saison 2021 vorzubereiten. Dieses Programm wird dann bereits von der neuen künstlerischen Leitung erarbeitet. <

UNTERSTÜTZUNGSPAKET FÜR LOKALEN HANDEL, GASTRONOMIE UND ALLE HAUSHALTE

GROSSE GUTSCHEINAKTION & GRATISPARKEN

Gratis-Parkstunde im Zentrum ab 2. Juni, geförderte Einkaufsgutscheine ab 15. Juni, Aussetzung von Abgaben und Image-Kampagne für Handel & Gastronomie: Die Marktgemeinde Telfs hat für Phase 2 der Corona-Krise ein attraktives Paket zur direkten und indirekten Wirtschaftsförderung sowie Unterstützung ihrer Bürger auf den Weg gebracht.

Als »Gebot der Stunde« bezeichnete Bgm. Christian Härting die Initiative für Wirtschaft und Bevölkerung, deren wesentliche Eckpunkte der Gemeinderat am 7. Mai 2020 einhellig abgesegnet hat. „Natürlich muss die große finanzielle Hilfe von Bund und Land kommen. Aber auch wir als drittgrößte Gemeinde des Landes wollen zusätzlich zum staatlichen Support im Rahmen der Möglichkeiten Erleichterungen für unsere Unternehmen und Bürger schaffen. Telfs nimmt trotz oder gerade wegen der angespannten Lage viel Geld in die Hand.“

Gemeinde subventioniert 20 %
Mit der größten von einer Gemeinde gestützten Gutscheinkampagne Tirols werden die Wirtschaftsförderungsmaßnahmen unmittelbar in der Geldtasche und in den Handelsbetrieben spürbar. Basis ist der »Telfer Zehner«, der schon immer eine tolle Geschenkidee zu diversen Anlässen in Form eines feschen Einkaufsgutes war. Nun wird er dank der engen Zusammenarbeit von Marktgemeinde und Aktionsgemeinschaft der Telfer Wirtschaft zusätzlich aufgewertet: Die Gemeinde Telfs leistet pro 50,- Euro Einkaufswert eine Subvention von 10,- Euro. Sprich: Einkaufsgutscheine im Wert von 50,- kosten den Telfer Bürger nur 40,-, den Rest zahlt die Gemeinde drauf. Die Ersparnis beträgt satte 20 %! Pro in einem Haushalt lebender Person mit Hauptwohnsitz in Telfs können 50,- an Einkaufsgutes konsumiert werden, gedeckelt mit vier Personen bzw. 200,- (zum Preis von 160,-).

Anderer Name, erweiterte Gültigkeit

Um Verwechslungen zu vermeiden, wird der subventionierte Gutschein ein markantes Design in Form und Farbe eines Sparschweines haben und »Telfer Gutschwein« heißen. Das Schweinchen steht dabei für das Sparen und für das Glück – zwei Symbole, die gerade in der Corona-Krise sehr positive



Gutscheinkampagne mit Augenzwinkern: Das rosa »Telfer Gutschwein« hat einen Einkaufswert von 10,- Euro und verkörpert als Symbol des Sparens und des Glücks geradezu ideal die positive Intention der Aktion. Die Gemeinde subventioniert den Kauf der Gutschweine mit sattem 20 %.

Grafik: Günther Thöni

Assoziationen wecken. Gültig ist er in allen Mitgliedsbetrieben der Aktionsgemeinschaft, im Inntalcenter Telfs sowie in der Gastronomie. Der Fokus liegt ganz klar auf den Klein- und Mittelbetrieben. „Wir wollen Hilfe leisten, die ankommt. Die Haushalte sparen sich bares Geld und investieren in unsere ortsansässigen Handels- und Gastro-Betriebe. Eine Win-Win-Situation zur direkten Wirtschaftsstärkung im Telfer Raum. Das Geld kommt dort an, wo es soll“, so Initiator Christian Härting (WFT). 130.000,- Euro lässt sich die Gemeinde die Aktion kosten, die vorerst mit Ende des Jahres befristet ist. Wenn 100 % der Gutschweine an die Frau/den Mann gebracht und eingelöst werden, dürfen sich die Telfer Unternehmen über eine Kaufkraft von rund 800.000,- Euro freuen. Der Gemeinderat hofft auf rege Annahme dieses attraktiven Angebotes.

Erhältlich im Bürgerservice

Die Ausgabe der »Telfer Gutschweine« erfolgt ab 15. Juni 2020 ausschließlich im neuen Bürgerservice im Zentrum, das an diesem Tag im Obermarkt 1 seine Pforten öffnet. Eine gute Gelegenheit, diese neue Full-Service-Einrichtung der Marktgemeinde zu besuchen und das umfassende Service-Angebot kennenzulernen. Bezugsberechtigt sind alle BürgerInnen mit Hauptwohnsitz in Telfs. Die klassischen »Telfer Zehner«

sind weiterhin in der Raika Telfs sowie im Telfer Bad erhältlich.

Gratis-Parkstunde im Zentrum

Ebenfalls einstimmig fasste der Telfer Gemeinderat den Beschluss zur Einführung einer Gratis-Parkstunde ab 2. Juni auf den gebührenpflichtigen Parkplätzen im Ortszentrum. Auch diese bis 31. Dezember 2020 befristete Maßnahme dient als indirekte Wirtschaftsförderung und Entlastung. Das funktioniert so: Die zum Großteil neuen Parkautomaten, die auf Beschluss des Gemeinderates bereits Anfang März bestellt und Ende Mai geliefert wurden, ziehen bei der Ticketausgabe automatisch die erste Stunde Parkgebühr ab. Jede weitere halbe Stunde kostet dann ganz normal 0,50 Cent. Der Gemeinde entgehen durch die Gratis-Parkstunde übrigens zwischen 70.000 bis 100.000,- Euro an Park- und Strafgeldern. „Dennoch ist auch diese Maßnahme ein Gebot der Stunde“, betont Bürgermeister Christian Härting. Auf den Parkflächen des Inntalcenter Telfs kann übrigens ganzjährig 2,5 Stunden kostenlos geparkt werden. <



Ab 2. Juni bis 31. Dezember 2020 gilt die Gratis-Parkstunde im Telfer Ortszentrum. Ein Ticket ist trotzdem zu ziehen, die erste Stunde wird nicht berechnet, danach kostet jede halbe Stunde die üblichen 50 Cent.

Foto: UG Telfs/Plöbner

WERBEKAMPAGNE FÜR HANDEL & GASTRO

Mitte Juni startet »Wir Sind Telfs«, eine groß angelegte Image-Werbekampagne der ARGE Region Telfs Marketing. Im Fokus stehen bis Herbst die Bereiche Handel und Gastronomie – zwei Wirtschaftszweige, die von der Corona-Krise schwer betroffen sind. Die Kampagne soll die Vielfalt der Handels- und Gastronomiebetriebe in Telfs auf allen analogen (Plakate, Banner, Zeitungen, Flyer) und digitalen (Website, Social Media) Kommunikationskanälen ins Schaufenster stellen. Als »Testimonials« fungieren die UnternehmerInnen selbst in Wort und Bild: Sie machen ihren bevorzugten Wirtschaftsstandort Telfs persönlich und emotional greifbar, erzählen ihre »Telfs-Story« und verkörpern unmittelbar das »Wir Sind Telfs«-Gefühl. „Mit der Neugestaltung des Ortszentrums und dem Umbau des Inntalcenter erfährt der Standort Telfs einen neuerlichen Qualitätsschub. Wir möchten mit der Kampagne das Rufzeichen hinter ein hochqualitatives Shopperlebnis und die gastronomische Vielfalt setzen“, so ARGE-Vorsitzender und Wirtschaftsausschuss-Obmann GV Alexander Schatz. <

BETRIEBE: WEITERE ERLEICHTERUNGEN

· Unternehmen, die nachweislich von Liquiditätsgapen betroffen sind, können ab sofort bei der Marktgemeinde eine **Aussetzung der Kommunalsteuer** bis vorläufig 30. Juni 2020 beantragen. Säumniszuschläge und Zinsen fallen dabei nicht an.

· Betriebe, die nachweislich behördlich geschlossen wurden, können bei der Marktgemeinde Telfs einen Antrag auf **Aussetzung der Gewerbe-Müllgrundgebühr**, ebenfalls bis 30. Juni 2020, stellen. Bei der Wirtschaftsförderung von Kleinstunternehmen wurde der **Höchstbetrag für den Jahresumsatz** von 30.000,- auf 35.000,- Euro **angehoben**.

· **Mieterlässe in gemeindeeigenen Objekten:** Den während der Corona-Pandemie behördlich geschlossenen Betrieben werden die Mieten bzw. Pachte vorerst gestundet, bis klar ist, welche Mittel der jeweilige Betrieb an Bundes- bzw. Landesförderungen bekommt – Stichwort Fixkostenzuschüsse. So soll Doppelförderung vermieden, gleichzeitig aber auch eine rasche finanzielle Erleichterung sichergestellt werden. <

DIE WICHTIGSTEN GASTROREGELN

Die Gastronomie darf seit 15. Mai wieder von **6 bis 23 Uhr** öffnen. Dabei sind für UnternehmerInnen und Gäste gleichermaßen einige Spielregeln hinsichtlich Schutz vor dem Corona-Virus einzuhalten.

- Gäste müssen sitzen mit **einem Meter Mindestabstand** zwischen den Personen.
- An einem Tisch dürfen **maximal vier Erwachsene** mit zugehörigen Kindern oder **Besuchergruppen**, die in einem gemeinsamen Haushalt leben, sitzen. Dabei kann der Mindestabstand von einem Meter unterschritten werden.
- **Kein Schankbetrieb** an der Theke.
- **Mund-Nasen-Schutz** ist für **Servicepersonal** verpflichtend – nicht für Gäste, solange sie am Tisch sitzen.
- **Tische vorab zu reservieren** wird empfohlen – keine Gruppenreservierungen für mehrere Tische.
- **Keine Gegenstände** zur gemeinsamen Nutzung am Tisch (z. Bsp. Brotkorb, Pfeffer & Salz, Essig & Öl).
- Bei der **Abholung** vorbestellter Speisen bzw. Getränke dürfen diese **nicht vor Ort konsumiert** werden. <

TELFER GASTRONOMEN TROTZEN DEN EINSCHRÄNKUNGEN DURCH DAS CORONA-VIRUS

WALLNÖFERPLATZ ALS SOMMERGARTL ADAPTIERT



Foto: MG Telfs/Dietrich

Aufbauarbeit nach langer Schließzeit: Am Wallnöferplatz ist dank Kooperation von Marktgemeinde und ansässigen Gastronomen ein stimmiges Sommergartl entstanden.

Seit 15. Mai darf auch die Telfer Gastronomie nach der langen Zwangspause wegen des Corona-Virus endlich wieder Gäste bedienen. Auch die vier Wirte am Wallnöferplatz hoffen in ihrem nett gestalteten »Sommergartl« auf zahlreiche BesucherInnen und schönes Wetter. Die Gemeinde hilft mit Equipment und Infrastruktur.

Tagelang haben die Betreiber von Rathauscafé, Michls Sommerschenke, Restaurant Oums und Coco Loco Mitte Mai die Gästeterrassen vor ihren Lokalen hergerichtet – voller Vorfreude

auf die Wiedereröffnung nach bangen Wochen. Zwischen 6 und 23 Uhr dürfen sie seit 15. Mai unter Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen ihre Gäste bedienen. Viele Pflanzen- und Blumenstränge, zur Verfügung gestellt von der Marktgemeinde, sorgen für sommerliches Ambiente und fesche optische Abtrennung des Platzes. Massive, hochqualitative Biertisch-Garnituren vom Telfer Monatsmarkt schaffen zusätzliche Sitzplätze.

Kein Dach, dafür Großschirme
Nachdem coronabedingt alle Public

Viewings und Großveranstaltungen abgesagt sind, wird heuer vonseiten der Gemeinde auf den Aufbau des sommerlichen Zeltdaches über dem Platz verzichtet. Das bringt eine Kostenersparnis von 20.000,- Euro. Dafür werden den Wirten die neuen 6 x 6 m-Großsonnenschirme, angeschafft für die Begegnungszone, zur Verfügung gestellt. Pro Schirm können 36 m² Fläche beschattet werden, massive Sockel halten die Schirme auch ohne spezielle Hülsen – wie im neuen Ortszentrum – am Platz.

Orte der Kommunikation

„Wir helfen im Rahmen unserer Möglichkeit auch der Gastronomie in dieser schwierigen Zeit. Ich darf alle TelferInnen einladen, die bereits fertigen Abschnitte des neu gestalteten Ortszentrums und den Wallnöferplatz fleißig zu frequentieren und den Lokalen und Wirten in ganz Telfs einen Besuch abzustatten. Ich denke, wir alle haben nach einer langen Zeit der Isolation das Bedürfnis nach gemütlichem Austausch und dem schönen Leben draußen. Wir brauchen unsere Gastro und unsere Gastro braucht uns“, appelliert Bgm. Christian Härting. <

JAGDVERLOSUNG »DIGITAL«



Foto: MG Telfs/Dietrich

Referatsleiter Reinhard Weiß (Mitte) und Bgm. Christian Härting halten beim Ziehen der Lose den gebotenen Sicherheitsabstand. Links: RL-Stv. Christoph Schaffenrath.

Die von den Pächtern der drei Telfer Gemeindejagden zur Verfügung gestellten Abschüsse wurden heuer coronabedingt digital ausgeschrieben.

Die Auslosung fand aus demselben Grund im kleinen Kreis statt. Bürgermeister Christian Härting und Referatsleiter Reinhard Weiß zogen aus einem zur »Wahlurne« umfunktionierten Jägerhut die Namen der 15 Waidmänner und -frauen, die je einen der 15 Abschüsse (Gämsen, Rehböcke und Rehgeiß) erwerben können.

Die Gewinner wurden per E-Mail verständigt und bei dieser Gelegenheit darauf hingewiesen, dass auch bei der Jagd ein Sicherheitsabstand einzuhalten ist. Wenn sich Jäger gemeinsam in einem Ansitz aufhalten, ist dort laut Vorschrift der Mund- und Nasenschutz zu tragen, ebenso auf der gemeinsamen Fahrt dorthin. Aufgrund der Erschwernisse wird um Verständnis gebeten, dass der Abschuss nur nach den Möglichkeiten und Vorgaben des Pächters erfüllt werden kann. <

INVESTITION IN SAUBERES TELFS



Foto: MG Telfs/Pichler

Die IVa-Mitarbeiter vor dem »CityCat 5006« im Design der Marktgemeinde Telfs: (v.l.) Dieter Weber, Helmut Reden, René Köbele, Lukas Föger, Kasim Bajric (am Fahrersitz), Bauhofleiter Thomas Egger, Laura Schennach (IVa) und Abteilungsleiter Manfred Auer.

Ein neues Kehrfahrzeug auf jüngstem Stand der Technik wurde Anfang Mai in der Abteilung IVa – Infrastruktur & Grünanlagen – der Marktgemeinde Telfs in den Dienst gestellt.

Das kompakte Gerät namens Bucher CityCat 5006 ist extrem leistungsfähig, dabei lärm- und emissionsarm und verbraucht um bis zu 50 % weniger Diesel. Mit an Bord des wendigen Fahrzeuges sind Multifunktions-Kehrbesen, eine Straßen-Waschanlage, ein Hochdruckreiniger und verschiedene

weitere Straßenreinigungs-Features. Abteilungsleiter Manfred Auer erklärt die Notwendigkeit der Neuanschaffung: „Die alte Kehrmaschine war 17 Jahre alt, laut und staubig, außerdem am Ende der Lebenszeit. Dieses neue Kompaktfahrzeug ist ein enormer Qualitätssprung, den auch die Telfer Bevölkerung sehr wohl sehen, aber in Zukunft weit weniger hören wird.“ Kostenpunkt: 187.000,- Euro, finanziert durch Leasing mit einer Laufzeit von 5 Jahren. <

TELS BILANZIERT 2019 MIT LEICHTEM ÜBERSCHUSS UND HOHEN RÜCKLAGEN

SEHR ERFREULICHE JAHRESRECHNUNG 2019

Den letzten »kameralen« Rechnungsabschluss für 2019 präsentierte Bgm. Christian Härting (WFT) Anfang Mai dem Gemeinderat im Telfer Rathaus-Saal. Wegen der guten Konjunktur konnte die Marktgemeinde investieren, Rücklagen und Verwahrgelder in Höhe von rund 1,4 Mio. Euro bilden, ohne weitere Darlehensaufnahmen Immobilien und landwirtschaftliche Flächen ankaufen und trotzdem mit einem leichten Überschuss im ordentlichen Haushalt abschließen. Das Kommunalparlament beschloss das 324 Seiten starke Zahlenwerk mit 18:2 Stimmen.



Der Telfer Gemeinderat in seiner Sitzung vom 7. Mai, die aufgrund der Sicherheitsbestimmung hinsichtlich Corona-Virus im großen RathausSaal Telfs stattfand – mit entsprechenden Abstandsregeln und MNS-Maskenpflicht.

Der Rechnungsabschluss 2019 weist im Ordentlichen Haushalt (OH) gut 36 Mio. Euro bei Gesamteinnahmen und -ausgaben auf. Der Überschuss beträgt knapp 24.000,- Euro. Der Außerordentliche Haushalt (AOH) schließt 2019 hinsichtlich der VRV 2015 mit jeweils 3,2 Mio. Euro auf der Einnahmen- und Ausgabenseite ausgeglichen ab. In seiner Rede erklärte Bgm. Christian Härting dazu: „Der außerordentliche Haushalt muss auf Anregung der Gemeindeabteilung ausgeglichen sein. Dies war auch für die Erstellung des Voranschlags 2020 notwendig, da es aufgrund der VRV 2015 keinen AOH mehr geben wird. Sämtliche außerordentliche Vorhaben konnten wir durch Eigenmittel vom ordentlichen Haushalt ausgleichen.“

1,6 Mio. Euro Rücklagen

Den Gemeindechef freut besonders, dass es gelungen ist, 2019 Rücklagen in Höhe von knapp 476.700,- Euro auf ein Sparbuch zu transferieren. Dazu kommen Rücklagen in Höhe von ca. 940.500,- Euro auf dem Verwahrgeldkonto (= Girokonto) aus den Grundverkäufen Pfennibachl, die laut Voranschlag im Haushalt 2020 für die Projekte Ortskerngestaltung sowie Bücherei & Spielothek neu Verwendung gefunden hätten. Außerdem sind noch Rücklagen aus 2018 in Höhe von 210.300,- Euro vorhanden. Auf Initiative von Bgm. Härting und mit Beschluss des Gemeinderates (1 Gegenstimme: Herbert Klieber – BLT) vom 7. Mai 2020 bleiben die 940.500,- nun angesichts der Auswirkungen der Corona-Krise als liquide Mittel für den ordentlichen Haushalt erhalten. Die Finanzierung der genannten Projekte erfolgt über bereits zusätzlich zugesagte Mittel aus dem Gemeinde-Ausgleichs-

fonds (300.000,-), Darlehensaufnahme (400.000,-) sowie Einsparungen (200.000,-).

Laufende Investitionen

Mit dem Ankauf von landwirtschaftlichen Flächen, eines Geschäftslokales und eines Büros für die Verwaltung sowie Grund- und Hausablösen wurden ohne Darlehensaufnahme neue Vermögenswerte für die Zukunft geschaffen. „In Summe verzeichnen wir während der letzten drei Jahre Vermögenszuwächse in Höhe von 1,64 Millionen Euro.“ Die getätigten Investitionen im ordentlichen Haushalt betragen 2019 in Summe 1,3 Millionen Euro. Die größten »Brocken« sind ganz klar diverse Straßenerweiterungen und größere Instandhaltungen (820.000,-) sowie Grund- und Hausablösen (436.000,-), gefolgt von diversen Erweiterungen der öffentlichen Beleuchtung (87.900,-). Auch in die Betriebs- und EDV-Ausstattung der Volks- und Mittelschulen, der Walter-Thaler-Schule, der Polytechnischen Schule, der Landesmusikschule und der Jugendzentren floss viel Geld, in Summe rund 167.000,- Euro. Die Darlehensverbindlichkeiten betragen per 31.12.2019 knapp 25,2 Mio. Euro. Im Lauf des Jahres wurden rund 1,86 Mio. getilgt. Im Jahr 2019 wurden neue Darlehen in Höhe von 2,25 Mio. Euro beschlossen. Die Leasingverbindlichkeiten schlagen per 31.12.2019 mit rund 2,9 Mio. Euro zu Buche. Rund 748.000,- Euro wurden 2019 getilgt.

Einnahmen stark gestiegen

Erfreulich entwickeln sich die Einnahmen. Bei den Kommunalsteuern ist von 2010 bis 2019 eine Steigerung von 2,26 Mio. Euro zu verzeichnen. Die Zahl der Betriebe stieg in diesem Zeitraum von 437 auf 1.011, wobei

557 Betriebe kommunalsteuerepflichtig sind. Allein 2019 konnten 63 neue Betriebe verzeichnet werden. Bei den Abgabenertragsanteilen (rund 15,4 Mio. Euro) sind Mehreinnahmen von rund 566.000,- Euro zu verbuchen. „Nicht nur aufgrund der Mehreinnahmen konnten wir einen Überschuss im OH erwirtschaften, quer durch den gesamten Haushalt sind auch viele Ausgabeneinsparungen ersichtlich“, weist Bgm. Christian Härting auf den Sparwillen seiner Verwaltung hin. Er dankte vor allem Kassenleiterin Doris Schiller und ihrem Team. Die Jahresrechnung lag von 20. Februar bis 6. März 2020, also noch vor der Corona-Krise, zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Schriftliche Einwendungen wurden nicht eingebracht.

Beschluss mit großer Mehrheit

Im Überprüfungsausschuss wurde die sachliche und rechnerische Richtigkeit der Einnahmen und Ausgaben festgestellt und die Beschlussfassung im Gemeinderat einstimmig empfohlen. 18 Mandatäre stimmten für den Rechnungsabschluss, die Gemeinderäte GV Angelika Mader (ÖVP) und GR Norbert Tanzer (PZT) dagegen. Beide Mandatäre stießen sich an den Bilanzen der ausgelagerten Betriebe GemeindeWerke Telfs GmbH, Telfer Bad GmbH & CoKG, Tiroler Volksschauspiele gemeinnützige GmbH sowie Marktgemeinde Telfs Immobilien GmbH & CoKG und forderten mehr Sparwillen – auch hinsichtlich des aktuellen Konjunkturertrags. GV Mader lobte jedoch die Verwaltung: „Es ist nicht einfach, die drittgrößte Gemeinde Tirols zu einem positiven Rechnungsabschluss zu führen. Den Großteil dieser Aufgabe hat die Verwaltung gemanagt. Danke dafür.“ <

VERSCHULDUNGSGRAD GESUNKEN

Der Gesamtschuldenstand der Darlehen und Leasingverpflichtungen nur vom hoheitlichen Bereich der Marktgemeinde Telfs beträgt zum 31.12.2019 28,1 Mio. Euro. Die Gesamtverbindlichkeiten der Marktgemeinde inkl. Leasingverbindlichkeiten, Gemeindefabrik, Anteil Abwasserverband, Haftung Bundesschule und Anteil Gemeindeverband Altenwohnheim betragen zum 31.12.2019 gerundet 48,14 Mio. Euro – um 2,75 Mio. Euro weniger als 2018. Zum Vergleich: Im Jahre 2009 betrug der Gesamtschuldenstand 65,4 Mio. Euro. Trotz enormer Infrastrukturprojekte wie dem Telfer Bad, dem KIKO, dem Kletterzentrum und zahlreicher weiterer Investitionen konnte der Schuldenstand während der letzten 10 Jahre Amtszeit von Bgm. Christian Härting um 17,3 Mio. Euro gesenkt werden. Auch der Verschuldungsgrad ist gesunken und liegt bei 40,18 Prozent gegenüber 46,05 Prozent im Jahr 2018. Das Maastricht-Ergebnis weist einen Überschuss von 781.500,- Euro aus, die entsprechenden Kriterien sind damit erfüllt. <

ELEKTROTECHNISCHE SCHUL-SANIERUNG



Bereits im Juli 2019 hat der Telfer Gemeinderat im Grundsatz die elektrotechnische Sanierung der Volksschule Thielmann beschlossen. Bei der Sitzung am 7. Mai 2020 wurde nun einstimmig die Vergabe der Gewerke an die jeweiligen Bestbieter durchgewunken. Die Marktgemeinde investiert rund 250.000,- Euro in eine zeitgemäße Elektroausstattung – die Kosten liegen weit unter den ursprünglichen Schätzungen. Aufgrund der Bauarbeiten geht die VS Thielmann heuer eine Woche früher in die Sommerferien. „Zusätzlich zur Schulschließung während der Corona-Krise keine optimale Situation, aber es geht nicht anders“, so Bgm. Christian Härting. Die entsprechende Sanierung der VS Schweinester wurde bereits durchgeführt. <

MOBILE JUGENDARBEIT WIEDER GESTARTET

Nach dem Wegfall der Ausgangsbeschränkungen hat auch die mobile Jugendarbeit Telfs (MOJA) wieder mit der aufsuchenden Arbeit begonnen. Die mobilen Jugendbetreuer Sylvia Valle und Fabian Peters sind seitdem wieder auf den Straßen von Telfs unterwegs – natürlich mit entsprechendem Abstand und unter Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen. Die Telfer Jugendkoordinatorin Carmen Herrmann dazu: „Nach der Schließung der Jugendzentren Mitte März haben



Fabian Peters und Sylvia Valle unterwegs.

wir binnen kürzester Zeit auf digitale Angebote umgestellt, um gerade in dieser schwierigen Zeit weiterhin für die Jugendlichen da zu sein. Jetzt spüren aber auch wir auf beiden Seiten stark den Wunsch nach persönlicher Kontaktpflege.“ Neue Problemfelder seien durch Corona dazu gekommen: „Alltagsstrukturen, die Jugendlichen Halt geben, sind weggebrochen. Zukunftsängste und Unsicherheiten sind derzeit allgegenwärtig.“ <

JUGENDZENTREN AB 25. MAI GEÖFFNET

Die Jugendzentren Chillli (Di.-Fr. 13-20h, Sa. 15-20h) und Fuchsbau (Mo. & Di. 15-20h, Do. & Fr. 13-20h; 13-15h für Jüngere) haben ab 25. Mai wieder ihre Türen geöffnet – allerdings mit eingeschränktem Betrieb. Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen muss die Personenanzahl aber vorerst beschränkt werden (1 Person pro 10 m²). Beim Betreten der Jugendzentren und in den Innenräumen ist eine Schutzmaske zu tragen, ein Meter Abstand zu anderen Personen zu wahren und sind die Hygienevorschriften zu befolgen. Die in der Quarantäne-Zeit forcierte digitale Jugendarbeit wird als wesentliches Arbeitsfeld beibehalten. Auf www.telfs.at/telfer-jugend-dahoam.html sind Angebote der Telfer Jugendarbeit zusammengefasst. Auf facebook ist das Team unter [/jugendtelfs](https://www.facebook.com/jugendtelfs) und [/MobileJugendarbeitTelfs](https://www.facebook.com/MobileJugendarbeitTelfs) zu finden, auf Instagram unter [@jugend-telfs](https://www.instagram.com/jugendtelfs) und [@telfsmoja](https://www.instagram.com/telfsmoja). <

ZWEI STRASSENAMEN WURDEN NACH IMMER WIEDERKEHRENDEN DISKUSSIONEN GEÄNDERT

UMBENENNUNG: EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT

Im Zeichen der Vergangenheitsbewältigung stand der Beschluss des Telfer Gemeinderats, zwei Straßennamen zu ändern. 20 der 21 Mandatäre stimmten für die Umbenennung der Franz-Stockmayer-Straße in Walter-Pichler-Straße und 19 Mandatäre für die des Norbert-Wallner-Weges in Ruth-Drexel-Weg.

Franz Stockmayer war während der NS-Zeit NSDAP-Ortsgruppenleiter und Bürgermeister in Telfs, der Volksliedsammler Nobert Wallner verfasste antisemitische und kriegsverherrlichende Lieder. Beide waren überzeugte Nationalsozialisten. Die neuen Namensgeber sind Walter Pichler (1936-2012), der in Telfs aufgewachsene Maler und Objektkünstler von Weltruf, und die eng mit den Tiroler Volksschauspielen verbundene Regisseurin und Schauspielerin Ruth Drexel (1930-2009). Ihre Wahl für diese Auszeichnung sei zeitgemäß und ein längst fälliges Zeichen der Wertschätzung für die beiden Künstler, unterstrich Bgm. Härting. Er erklärte dem Gemeinderat die Umbenennung als konsequente Fortsetzung des Weges, den man in der Gemeinde mit der Anbringung von Informations- und Mahntafeln am Telfer Rathaus und im Trausaal – beides sind Repräsentationsbauten des NS-Regi-



Fotos (2): MG Telfs/Schatz

Neue Namensgeber für die Straßenumbenennung: Die Schauspielerin und langjährige Volksschauspieler-Obfrau Ruth Drexel und der aus Telfs stammende Künstler Walter Pichler.

mes – im Vorjahr besprochen hat. „Das Gedenkjahr an das Kriegsende vor 75 Jahren war jetzt ein guter Anlass, das seit Jahren diskutierte Thema anzupacken“, unterstrich der Gemeindechef.

Keine behördlichen Kosten

Härting wisse, dass einige BewohnerInnen der Straßen über die Adressänderung nicht glücklich seien, weil diese Unannehmlichkeiten mit sich bringe. Er versicherte aber, dass den 143 betroffenen Haushalten von Gemeindeseite keine behördlichen Kosten entstehen werden. Den Aufwand für die Gemeinde durch die Aktion bezifferte der Bürgermeister mit ca. 5.000,- Euro.

Bei der Abstimmung votierten 19 GemeinderätInnen für die Namensänderungen. GV Michael Ebenbichler (FPÖ) stimmte der Umbenennung der Stockmayer-Straße zu, aber beim Wallner-Weg dagegen. FPÖ-Ersatzgemeinderat Wolfgang Mader war als einziger Mandatar in beiden Fällen dagegen. Die Umbenennung und die Änderungen im Melderegister nehmen Gemeindemitarbeiter vor, die Bewohner brauchen von sich aus nicht aktiv zu werden. Die Gemeinde informiert auch alle relevanten Institutionen. Im Zuge der Umbenennung werden eventuell bestehende Unregelmäßigkeiten bei der Hausnummerierung reguliert. <

DESINFEKTIONSTÜCHER NICHT INS WC WERFEN!

Desinfektionstücher haben in der Kanalisation nichts verloren! Mehrere Male musste zuletzt eine Notfall-Mannschaft der GemeindeWerke Telfs ausrücken, um Abwasserpumpen zu reinigen. Im schlimmsten Fall sorgt ein Stillstand der Pumpen für Rückstau bis in einzelne Häuser.

Wenn derartige Tücher nicht biologisch abbaubar und eindeutig so gekennzeichnet sind, gehören sie nach Verwendung in den Restmüll und dürfen keinesfalls über die Kanalisation entsorgt werden. Dort angekommen, können sie Abwasserpumpen verlegen – so wie zuletzt u.a. bei der tiefsten Pumpstation des Telfer Kanalsystems, die zehn Meter unter Niveau in einen Schacht eingebaut ist. Stundenlang ist das Bereitschaftsteam jedes Mal im Einsatz, um die Pumpen zu reparieren. Das gut 80 Kilometer lange Telfer Kanalnetz umfasst auch mehr als zehn Pumpstationen. „Bei einem Stillstand wird unsere Bereitschaft automatisch

alarmiert und muss dann zu jeder Tages- und Nachtzeit ausrücken“, berichtet der zuständige Bereichsleiter Emanuel Renner: „Wir tun dann, was möglich ist. Dennoch kann es Stunden dauern, bis die Pumpe im Schacht ausgebaut, gereinigt, repariert und wieder eingebaut ist.“



Bereichsleiter Emanuel Renner zeigt auf der Karte einen Kanalschacht, in dem die Pumpe durch Desinfektionstücher verlegt wurde.

Foto: GWT/Schatz

Rückstau durch Stillstand

Ein Stillstand kann beträchtliche Probleme mit sich bringen. Wenn eine Pumpe nicht mehr läuft, werden die Abwässer nicht mehr abgeleitet und können im schlimmsten Fall bis in einzelne Häuser zurückstauen. „Wer dieses Problem schon einmal hatte, weiß, wie unangenehm das ist“, so Renner. GemeindeWerke-Geschäftsführer Dirk

Jäger und Bgm. Christian Härting appellieren an die TelferInnen, Desinfektionstücher keinesfalls im WC zu entsorgen – sie gehören in den Müll. Auch im Klärwerk werden sie nicht aufgelöst. Zusätzlich führen Binden, Tampons, Kosmetik- und Babytücher immer wieder zu Problemen im Abwassersystem. Einwegtextilien und Vliesstoffe haben in der Kanalisation nichts verloren. <

JUNGE TELFER GASTROSZENE HAT HOCHQUALITATIVEN ZUWACHS ERHALTEN – NEUES FRÜHSTÜCKSCAFÉ IM ORTSZENTRUM

NICHT NUR DER FRÜHE VOGEL MAG REGIONALE QUALITÄT

Alle frühen (und auch späten) Vögel kommen seit 15. Mai mitten in Telfs in den Genuss von Frühstück, Brunch, Regional Urban Dining & Co. Im stylishen Ambiente servieren ein junges Unternehmer-Paar und sein Team nicht alltägliches Frühstück und Mittagessen. Auch die Telfer Gemeindeführung fand sich zur Eröffnung ein und freut sich über den Zuwachs in der lebendigen Telfer Gastroszene.

Daniel Meinschad und Deje Carlyn Perkhofer mussten die Eröffnung coronabedingt erstmal um eineinhalb Monate verschieben. Jetzt erlauben es die gesetzlichen Rahmenbedingungen, dass sie endlich allen Genießern aus nah und fern ihr neues Frühstückscafé präsentieren können. Die Gäste erwartet ein umfangreiches Angebot in klarer, moderner Innenarchitektur mit großstädtischem Flair. Der Blick durch die großen Glasfenster fällt auf die historische dörfliche Telfer Häuserzeile – ein reizvoller Kontrast. Auf der Frühstücks- und Mittagskarte stehen innovative Speisen – vom Appetizer



Nach langer Corona-Pause startete die Telfer Gastro-Szene am 15. Mai gleich mit Zuwachs – die Gemeindeführung gratulierte: (v.l.) Wirtschaftsausschuss-Obmann GV Alexander Schatz, Bgm. Christian Härting, Deje Carlyn Perkhofer, Daniel Meinschad und Vize-Bgm. Cornelia Hagele.

über das opulente Frühstücksbuffet bis zum etwas anderen Mittagssnack. Die Betreiber setzen voll auf Regionalität, also möglichst auf Produkte aus Telfs & Umgebung – vom Kaffee aus eigener Röstung bis zu den meisten Zutaten. Zudem gibt's eine Take-away-Theke und eine Terrasse auf der ruhigen Rückseite des Cafés. Dort befinden sich auch die Parkplätze.

Das Early Bird befindet sich in unmittelbarer

Nachbarschaft zum neuen Bürgerservice im Zentrum – ein zusätzlicher Frequenzbringer. Die TelferInnen können im Bürgerservice ihre Anliegen erledigen, ein bisschen durchs fesche Ortszentrum flanieren und im Early Bird oder in einem der weiteren Gastrobetriebe ihren feinen Genussmoment erleben. „Euer Lokal ist eine riesige Aufwertung für unseren Ort. Ich wünsche einen florierenden Geschäftsgang

und danke euch, dass ihr so auf Regionalität schaut und auch andere lokale Anbieter in euer Angebot aufnehmt“, lobte Bgm. Christian Härting in seinen Begrüßungsworten anlässlich der Eröffnung.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag, 06.30 – 14.00 Uhr und Sonntag, 08.00 – 13.00 Uhr. Gerade jetzt während der Einschränkungen wegen des Corona-Virus wird um vorherige Tischreservierung gebeten: Telefon: 0676 / 57 26 758, Mail: office@earlybird-fruehstueck.at. P.S.: MNS-Maske nicht vergessen! Alles Weitere: www.earlybird-fruehstueck.at. <



Fotos (2): MG Telfs/Pichler

Das Early Bird befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum neuen Bürgerservice im Zentrum, das am 15. Juni eröffnet.

Entdecken Sie unsere neue

LED-LichtWelt

VERKAUF | SERVICE | REPARATUR

RED ZAC



GemeindeWerke TELFS

Bei uns finden Sie die verschiedensten LED-Modelle von Decken-, Hänge-, Wand- und Stehlampen. Wir führen in unserer Filiale auch eine große Auswahl an LED-Leuchtmitteln. Beim Kauf einer LED-Lampe erhalten Sie bis 30.06.2020 mit diesem Gutschein ein **LED-Energiesparleuchtmittel geschenkt!**



Elektrofachberatung, Service und Verkauf

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. bis Fr. 8:00 bis 12:00 Uhr
und 14:00 bis 18:00 Uhr
Sa. 9:00 bis 12:00 Uhr

Untermarktstraße 12
6410 Telfs
redzac@gwtelfs.at
+43 5262 62415

Gutschein
Aktion verlängert
bis 30.06.2020!

BLUTSPENDEAKTION: BITTE MITMACHEN!



Am 08.06.2020 findet in Telfs, Rotes Kreuz, zwischen 12 und 20 Uhr eine Blutspendeaktion statt. Blutspendeaktionen sind unerlässlich, um die Tiroler Spitäler mit lebensrettendem Blut zu versorgen. Die Marktgemeinde Telfs bittet die Bevölkerung deshalb, in großer Zahl an der Aktion teilzunehmen. Die Sicherheitsvorkehrungen und Hygienemaßnahmen sind derart erhöht, dass im Rahmen einer Blutspende keine Ansteckungsgefahr mit dem Corona-Virus, weder für gesunde Spender noch für die RK-Mitarbeiter, gegeben ist. Blut spenden können Personen ab 18, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. Im Rahmen der Blutspendeaktion wird allen männlichen Spendern ab 45 Jahren eine Prostatakrebs-Früherkennungs-Untersuchung kostenlos angeboten. Zur Blutspende ist ein Lichtbildausweis mitzubringen. Weitere Infos: www.blut.at sowie unter Tel. 0800 190 190. <

ASYLWERBER NÄHEN MNS-SCHUTZMASKEN – VERKAUF GEGEN FREIWILLIGE SPENDEN

UNTER DEM SCHUTZ DES TELFER MASKENBAUMS

Schutzmasken sind derzeit sozusagen auf aller Munde. Deshalb hat das Flüchtlingsheim Telfs in Kooperation mit dem Verein »Daheim in Telfs« das Projekt »Telfer Maskenbaum« ins Leben gerufen. Denn das Holzgestell, auf dem die Masken gegen freiwillige Spenden angeboten werden, erinnert an einen Baum.

Ein solcher Maskenbaum steht schon bei der MPreis-Filiale im Obermarkt. Weitere sollen in Kürze folgen. Eine Maskenentnahmestelle gibt es derzeit auch schon im Laden »außer.gewöhnlich« im Obermarkt. Die Stoffmasken werden hauptsächlich von Ibrahim, einem Asylwerber, im Telfer Flüchtlingsheim genäht. Er folgt dabei dem Upcycling-Gedanken. Die Masken können gegen freiwillige Spenden vom Maskenbaum entnommen werden. Das Geld geht zur Hälfte an den Verein »Daheim in Telfs« und zur anderen Hälfte an den Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs und Umgebung. Unterstützt werden vorrangig Familien und Kinder, die aufgrund der Corona-Krise Hilfe benötigen.

Die Materialien für die Maskenfertigung bekommt das Flüchtlingsheim großteils von edlen Spendern. 100%-

Baumwollstoffe von guter Qualität können übrigens gerne beim Flüchtlingsheim in der Josef-Schöpf-Str. 23 abgegeben werden. Das Flüchtlingsheim arbeitet auf Hochtouren an der Produktion, kommt aber wegen der großen Nachfrage kaum nach. Mittlerweile bekommt der fleißige Näher bereits Unterstützung von Ehrenamtlichen des Sozialsprengels. Für neue Masken am Baum ist also gesorgt. <

Der Maskenbaum beim MPreis im Obermarkt ist der erste seiner Art, weitere sollen folgen.



Foto: Zangert

NEUES AUTO FÜRS »GRIASS ENK«



Foto: MG Telfs/Dietrich

Bei der Pkw-Übergabe (v. l.): Autohaus-Neuraüter-Geschäftsführer Matthias Neuner, SGS-Obmann Hans Ortner, GV Silvia Schaller und SGS-Geschäftsführerin Larissa Pöschl.

BABYPAKET: JETZT ANMELDEN

Die aktuelle Situation erlaubt es leider nicht, ein Willkommenstreffen mit den neugeborenen TelferInnen zu veranstalten. Doch können sich Eltern für die Übergabe des Babypaketes vormerken lassen.

Die Marktgemeinde Telfs lädt üblicherweise alle Eltern bzw. Elternteile mit ihren Neugeborenen herzlich zur gemütlichen Überreichung des Babypaketes bei Kaffee und Kuchen ein. Die Abstands- und Hygieneregeln wegen des Corona-Virus machen ein solches Treffen derzeit aber unmöglich. Daher

können sich Eltern von Babys, die zwischen 01.02. und 30.04.2020 geboren wurden, mit Angabe von Name und Geburtsdatum des Kindes sowie Wohnadresse der Familie vormerken



lassen. Kontaktdaten: Gemeindeamt, Beate Walser, 05262/6961-1301, beate.walser@telfs.gv.at. Die Angemeldeten werden dann über die weitere Vorgangsweise bezüglich Übergabe des Babypaketes informiert.

Das Paket besteht aus einer praktischen Tasche mit viel Inhalt: Einkaufsgutscheinen im Wert von EUR 50,- der Telfer Kaufmannschaft, Dokumentenmappe, Lätzchen und Schnuller sowie weiteren kleinen Geschenken der heimischen Wirtschaft und zahlreiche Broschüren von relevanten Institutionen. <

Geschäftsführer Matthias Neuner vom Telfer Autohaus Manfred Neuraüter übergab kürzlich in Kooperation mit Škoda Österreich Salzburg einen neuen Škoda Fabia Combi an die Tagesbetreuung »Griaß enk« des Sozial- und Gesundheitssprengels Telfs und Umgebung.

Der PKW steht unbefristet für den Hol- und Bringdienst der Senientagesbetreuung zur Verfügung und wurde von Obmann Hans Ortner, GV Sozialreferentin Silvia Schaller und GF Larissa Pöschl freudig in Empfang genommen. Der SGS muss nur für die Treibstoffkosten aufkommen, alles andere übernimmt der Spender. Obmann Ortner bedankte sich herzlich im Namen des Sprengels und des „Griaß enk“.

„In unserer Tagesbetreuung können Seniorinnen und Senioren in familiärer Atmosphäre mit Hilfe von geschulten Pflegefachkräften und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen ihren Alltag gestalten. Gemeinsame körperliche Aktivitäten, Übungen zur Förderung der geistigen Fähigkeiten und kleine Ausflüge in der freien Natur gehören neben pflegerischen Tätigkeiten zum vielfältigen Angebot des Sozialsprengels“, erläutert Geschäftsführerin Pöschl. Die Tagesbetreuung wird vom Land Tirol gefördert. Die Kosten, die selbst zu leisten sind, richten sich nach dem jeweiligen Nettoeinkommen.

Leider ist das »Griaß enk« derzeit coronabedingt geschlossen, doch hofft man auf baldige Wiedereröffnung. <

ZWEI WICHTIGE SOZIALE EINRICHTUNGEN IN TELFS HABEN AN NEUEN ADRESSEN WIEDERERÖFFNET KLEIDERLADEN & LEBENSMITTEL NEU

Zwei wichtige Sozialeinrichtungen in der Marktgemeinde Telfs feierten Ende April nach erfolgreicher Übersiedelung ihre Wiedereröffnung an neuen Standorten.

Der Kleiderladen des Roten Kreuzes ist ab sofort in der Kirchstraße 1 beheimatet, die Aktion Lebensmittel (in Kooperation mit der Vinzenzgemeinschaft Telfs) in der Bahnhofstraße 4. Grund für die Geschäftsrochade war die Neuvermietung des bisherigen gemeinsamen Standortes in der Anton-Auer-Straße an den Supermarkt »Dilara«, der vom Wallnöferplatz an die Durchzugsstraße übersiedelt ist.



Die Telfer Gemeindeoberen und die Verantwortlichen des Roten Kreuzes Telfs mit feschen »Teilen« bei der Eröffnung des neuen Second-Hand-Kleiderladens in der Kirchstraße 1.



Für die »LebensMittel« stehen nun zwei Räume plus Warteraum zur Verfügung. Am Foto zwei fleißige Ehrenamtliche, die sich seit Jahren regelmäßig in den Dienst der guten Sache stellen.

Foto: LebensMittel

Der Kleiderladen neu bietet jeden Mittwoch, 14-18 Uhr, und Samstag, 9-13 Uhr, auf 130 qm Verkaufsfläche ausgesuchte, einwandfreie Second-Hand-Bekleidung zum Verkauf für jedermann an. Jeden Samstag ab 18.30 Uhr verteilt die Vinzenzgemeinschaft Telfs Lebensmittel an sozial bedürftige Menschen aus der Region. Die Sachspenden werden von Supermärkten, regionalen Betrieben, Bäckereien und Feinkostgeschäften kostenlos abgegeben und vom Roten Kreuz Telfs eingesammelt. Besitzern einer Bezugskarte wird übrigens im Kleiderladen ein Rabatt von 50 Prozent gewährt. <

LEBENSMITTEL VON TELFER HELFEN TELFERN



Doris Schiller und Bernhard Stelzl von Telfer helfen Telfern übernehmen die Ausgabe.

Aufgrund der Corona-Krise musste »LebensMittel«, die gemeinsame Sozialaktion von Vinzenzgemeinschaft und Rotem Kreuz Telfs, ab Mitte März vorübergehend eingestellt werden. Grund dafür war die Tatsache, dass bei der Aktion primär MitarbeiterInnen Dienst versehen, die 65 Jahre alt und älter sind. Sofort als dies bekannt wurde, sprangen der Unterstützungsverein »Telfer helfen Telfern« und die Marktgemeinde Telfs in die Bresche. An fünf Terminen im März und April gaben MitarbeiterInnen der Gemeinde im RathausSaal Lebensmittelpakete und z. Bsp. zu Ostern spezielle »Goodies« an bedürftige TelferInnen aus. Das Team um ThT-Kassierin Doris Schiller scheute wöchentlich sowohl ideell wie finanziell keinen Aufwand, um die Fortführung der Aktion zu gewährleisten. Schiller: „Herzlichen Dank für die gespendeten Lebensmittel und Gelder.“ <

SOZIALSPRENGEL KEHRT ZURÜCK ZUR »NEUEN NORMALITÄT«

Auch beim Sozial- und Gesundheits-sprengel Telfs geht's wieder mit großen Schritten in Richtung »Normalbetrieb«.

Der SGS Telfs und Umgebung hat während der Corona-Krisenzeit die ambulanten Dienste zur Pflege und Betreuung bedürftiger Menschen aufrechterhalten und wird diese auch jetzt wieder gewährleisten. „Das Arbeiten in Corona-Zeiten war anders, hat aber trotzdem gut funktioniert. Wir freuen uns auf den Sommer und starten wieder voll durch“, unterstreicht SGS-Geschäftsführerin Larissa Pöschl: „In der Krise wurde in kleinen Teams gearbeitet, so dass unsere Ambulanten Dienste auch bei einer Erkrankung einzelner möglich gewesen wäre. Alle MitarbeiterInnen wurden negativ getestet. Auch die telefonische Sozialberatung haben wir aufrechterhalten, ebenso die telefonische psychosoziale Betreuung, die gerade in der Krise, wo viele Ängste



Ehrenamt-Koordinatorin Doris Perfler mit einem Vertreter der vielen Freiwilligen, die während der Corona-Ausgangsbeschränkungen wichtige Besorgungen für Hilfesuchende erledigt haben.

SGS SOZIAL-
UND GESUNDHEITSSPRENGEL
Telfs und Umgebung

aufgetaucht sind, stark in Anspruch genommen wurde.“

Gemeinsam durch die Krise

Unter dem Motto »Gemeinsam durch die Krise« hat der Sozial- und Gesundheits-sprengel während der Corona-Krise eine groß angelegte Unterstützungsaktion für Telfs und Umgebung ins Leben gerufen. Viele Freiwillige halfen während der Ausgangssperren bei wichtigen Besorgungen für Hilfesuchende und boten zahlreiche weitere Hilfestellungen an. Ehrenamt-Koordinatorin Doris Perfler: „Wir waren sehr berührt von der mächtigen Welle der Hilfsbereitschaft. Ich möchte mich bei allen Freiwilligen stellvertretend für die vielen Menschen in Telfs und Umgebung, denen wir helfen konnten, herzlich bedanken! In dieser Krisenzeit hat sich gezeigt, wozu Gemeinschaftssinn und Solidarität in der Lage sind.“ <

www.sozialsprengel-telfs.at
facebook.com/sozialsprengel

Foto: SGS

SUBVENTION VON ELTERNBEITRÄGEN

Einig war sich der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 7. Mai 2020 betreffend Erleichterungen vor allem für junge Telfer Familien: Die Elternbeiträge für die Kindergärten und Kinderkrippen werden für die Zeit von 16. März bis 30. April 2020 von der Marktgemeinde Telfs subventioniert. Somit ersparen sich die Eltern für März 50 % und für April 100 % der Beiträge. Kostenpunkt für die Gemeinde: ca. 17.600,-Euro brutto. Ebenso subventioniert werden die Beiträge für die schulische Tagesbetreuung der Volks- und Mittelschulen für diesen Zeitraum. Kostenpunkt: ca. 10.900,- Euro. Aufgrund der coronabedingten Situation wurde allen Eltern der schulischen Tagesbetreuung eine Abmeldung während des laufenden Schuljahres, konkret mit 30. April 2020, angeboten. Auch die Musikschulbeiträge werden – je nach Ausprägung an »Distance-Learning«-Angeboten – für das aktuelle Semester gestaffelt zu 40 bis 80 Prozent subventioniert. Der Anteil der Marktgemeinde Telfs beträgt 50.000,-Euro. Alle Eltern wurden bereits entsprechend informiert. <

BÜCHEREI & SPIELOTHEK WIEDER DA



Foto: MG Telfs/Fenneberg

Am ersten Öffnungstag (16. Mai) nach zwei-monatiger Schließung wurde die Bücherei & Spielothek bereits sehr gut frequentiert.

Darauf hat das Team der Bücherei & Spielothek Telfs unter Leitung von Nadja Fenneberg sehnlichst gewartet: Endlich wieder Leben in der Bude! Ab sofort können zu den gewohnten Öffnungszeiten (Mo. 17-19h, Di. 10-12h, 19-21h, Mi. 15-17h, Do. 10-12h, 15-17h, Fr. 10-12h, 17-19h, Sa. 9.30-11.30h) im Noafthaus wieder Bücher, Spiele und Medien ausgeliehen bzw. zurückgegeben werden. Mit Öffnung der öffentlichen Bücherei ist auch die Chronistenbibliothek Tirol-Mitte Noafthaus wieder jeden Freitag von 19-21 Uhr besetzt. In beiden Institutionen gelten selbstverständlich die vorgeschriebenen Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen. <

ANMELDUNG BIS 10. JUNI – KURZFRISTIG PLÄTZE FÜR SOMMERBETREUUNG NOCH MÖGLICH

SCHULISCHE TAGES- UND FERIENBETREUUNG



Foto: MG Telfs/Dietrich

Ein Ausflug während der Ferienbetreuung für Schulkinder. Das heurige Programm wird natürlich nach dem Motto »Safety First« gestaltet.

Die Anmeldefrist für die von der Marktgemeinde Telfs angebotene Schulische Tagesbetreuung im kommenden Schuljahr 2020/21 läuft noch bis 10. Juni. Die Anmeldeformulare wurden bzw. werden den Kindern im Kindergarten und in der Schule mitgegeben. Die Sommerbetreuung ist weitgehend ausgebucht.

Die Anmeldungen für die diesjährige Sommerbetreuung für Telfer Kinder ist im Prinzip abgeschlossen. Da es vorkommt, dass Plätze kurzfristig frei werden, können aber noch Anfragen gestellt werden. Die Sommerbetreuung kann für Schul-, Kindergarten- und Kinderkrippenkinder jeweils wochenweise gebucht werden. Die Kinder

werden ganztägig betreut und erhalten ein Mittagessen. Für beide Betreuungseinrichtungen – Tages- und Ferienbetreuung – ist als Koordinatorin im Gemeindeamt Abteilungsleiterin Daniela Faistenauer (daniela.faistenauer@telfs.gv.at) zuständig. Sie steht für Anfragen zur Verfügung und informiert über Unkostenbeiträge. <

KINDERGÄRTEN AM WEG ZUM ALLTAGSBETRIEB

Auch in den Telfer Gemeindekindergärten und Kinderkrippen hat man sich nun wieder dem Alltagsbetrieb genähert. Wie die zuständige Abteilungsleiterin im Gemeindeamt Daniela Faistenauer in einem Brief an die Eltern informierte, steht es jetzt grundsätzlich wieder allen Eltern frei, die Kinder in die Betreuungseinrichtungen zu bringen.

Es wird aber auch darauf hingewiesen, dass trotz aller Sicherheitsmaßnahmen durchaus noch Risiken bestehen. Daniela Faistenauer: „Mit zunehmender Kinderanzahl in den Gruppen können ein direkter Kontakt nicht vermieden oder ein Sicherheitsabstand gewährleistet werden.“ Deshalb gelten strenge Regeln. Natürlich dürfen nur Kinder, die gesund sind, in den Kindergarten und die Kinderkrippe gebracht werden. Beim Bringen und Holen der Kinder werden die Eltern dringend gebeten, folgende Hygieneempfehlungen einzuhalten:



Foto: MG Telfs/Dietrich

Der Betrieb in den Telfer Kindergärten (im Bild: das KIKO) kam während der gesamten Corona-Krise nie ganz zum Erliegen. Jetzt nähert man sich wieder langsam dem Alltagsbetrieb.

- Benützen Sie eine **MNS-Maske**.
- Nutzen Sie nach Möglichkeit die **gesamte Bring- und Abholzeit**, um zu vermeiden, dass viele Eltern gleichzeitig vor dem Kindergarten/Kinderkrippe stehen.
- Halten Sie und Ihr Kind den **Sicherheitsabstand** zu anderen Personen ein.
- Beim Ankommen und Abholen **läuten Sie bitte in der Einrichtung** – eine Mitarbeiterin wird Ihnen öffnen und das Kind übernehmen bzw. übergeben.
- Alle ankommenden Kinder müssen sich nach Betreten der Einrichtung die **Hände mit Seife waschen**; bitte üben Sie diesen Vorgang mit den Kindern. <

DIE GEMEINDERATS-FRAKTIONEN AM WORT



Werter Herr Tanzer!

Das Ziel, das Sie sichtlich verfolgen, ist »anzupatzen« und Menschen, in diesem Fall mich, öffentlich zu beschädigen. Ihre »Stra-

tegie« macht offenkundig auch vor dem Privatleben keinen Halt. Ganz nach dem Motto »Irgendwas wird schon kleben bleiben«. Ich habe solche Machenschaften in der Gemeindepolitik nicht erwartet. Aber die Realität ist leider eine andere. Ich verstehe die steigende Politikverdrossenheit mehr denn je. Fakt ist: Mein Arbeitgeber wurde 2017 zur Angebotslegung vom Telfer Bad

eingeladen und ging als Best- und Billigstbieter hervor. Die gesamte Bad-Generalversammlung hat diese Entscheidung damals ohne Kritik zur Kenntnis genommen. Weder bin ich befugt, Aufträge des Telfer Bades zu vergeben, noch kann und darf ich Verträge für meinen Arbeitgeber abschließen. Aber das alles wird Sie wahrscheinlich nicht sonderlich interessieren. Es wäre gut, wenn wir

uns im Gemeinderat aufs Wesentliche, sprich: die sachliche Arbeit, konzentrieren. Persönliche Anfeindungen entsprechen nicht meiner Arbeitsauffassung.



GV Alexander Schatz

**TELFER
VOLKSPARTEI**

FÜR EINE SICHERE ZUKUNFT

Mehrfachbezüge stoppen

EUR 13.163,-, monatlich ausgewiesen im Rechnungsabschluss 2019 als Bezüge für

Bürgermeister und die beiden Vize sind genug. Daher haben wir aus dringlichen wirtschaftlichen Gründen sowie aufgrund der COVID19-Krise und aus Solidarität gegenüber der Wirtschaft den Antrag gestellt, dass Mehrfachbezüge von Funktionären in der Gemeinde sowie der ausgelagerten Betriebe abzustellen sind. Moderne Gesetze wie das Agrargesetz sehen vor, dass der Subs-

tanzverwalter nicht entlohnt wird, wenn diese Funktion vom Bürgermeister ausgeübt wird. Es kann daher nicht sein, dass wir die tiefste wirtschaftliche Krise durchmachen und Bgm. und Vize Zwei- und Dreifachbezüge aus öffentlichen Mitteln lukrieren. Ebenfalls war es uns ein Anliegen, die Betriebe im Dorfkern, welche durch den Bau der Begegnungszone und jetzt verstärkt durch die

COVID19-Krise Umsatzeinbußen erleiden, finanziell mit einer Einmalzahlung zu unterstützen. Dieser Antrag wurde von der Mehrheit im Gemeinderat ebenfalls abgelehnt.



GV Angelika Mader



Arbeiten für Telfs

Die aktuelle Gemeinderatssitzung versprach bereits im Vorfeld durch Klagsandrohungen und mediale Berichterstattung emotional und intensiv zu werden. Wir möchten an dieser

Stelle gar nicht auf die unseriöse Untergriffigkeit mancher MandatarInnen eingehen. Das Wohl der Gemeinde und ihrer BewohnerInnen sind uns zu wichtig, um sie einem persönlichen Kleinkrieg zu opfern. Diejenigen, die gewillt sind, konstruktiv zu arbeiten, haben das auch diesmal wieder unter Beweis gestellt. Konjunkturhilfen für die örtliche Wirtschaft, Antrag auf Ausarbeitung einer bedarfsorientierten Sommerbetreuung aufgrund veränderter Situation, Umbenennung von

Straßen, die nach ehemaligen NS-Funktionären benannt waren, und einiges mehr. Dass 75 Jahre nach Ende des Terrorregimes in Österreich der symbolische Schritt der Umbenennung gesetzt wurde, ist nicht nur wichtig und richtig, sondern schon lange überfällig. Abseits dessen möchten wir uns bei all jenen stillen HeldInnen bedanken, die während der Quarantäne ihren Nachbarn, Freunden, aber auch Unbekannten helfend zur Seite gestanden sind. DANKE. #WirSindTelfs



Vize-Bgm. Christoph Walch



GR Gert Windisch



Rechnungsabschluss

Der Rechnungsabschluss 2019 wurde vom Prüfungsausschuss sorgfältig nach den Richtlinien der Tiroler Gemeindeordnung

überprüft. Der Ausschuss konnte keinerlei Beanstandungen feststellen. Aus diesem Grund empfahl der Ausschuss einstimmig die Entlastung des Bürgermeisters. Was auch bei der Gemeinderatssitzung mit 18:2 Stimmen erfolgte.

Nicht überraschend war das Abstimmungsverhalten von Gemeindevorständin Angelika Mader: Im Prüfungsausschuss stimmte sie für die Entlastung des Bürgermeisters,

bei der GR-Sitzung, wo natürlich Presse anwesend war, dagegen. Populismus oder Vergesslichkeit? Keiner versteht das.

Unverständlich waren die erneuten Auftritte der Gemeinderäte Tanzer und Mader, wo auf lächerlichste Art und Weise vergeblich das »Haar in der Suppe« gesucht wurde.

Als Obmann des Prüfungsausschusses möchte ich mich für die professionelle und perfekte Arbeit der Finanzverwaltung Abt. II,

unter der Leitung von RL Schiller Doris bedanken.



GR Wolfgang Gasser



Rote Karte

Die Gemeinde muss der defizitären Schwimmbadgesellschaft immer mehr Steuergeld zuschießen. Ungeachtet dessen, hat 2018 allei-

ne eine Firma Polak aus Imst monatlich eine Pauschale von EUR 2.376,-, insgesamt für Werbemaßnahmen des Telfer Bades EUR 97.291,15 abgerechnet. Bei der Fa. Polak handelt es sich pikantesweise um den Arbeitgeber des Alexander Schatz, der als Obmann des Wirtschaftsausschusses fungiert. Ich weiß natürlich nicht, ob Schatz in die Vergabe an Polak selbst eingebunden war. Meines Erachtens wäre es jedoch die Aufgabe des Wirtschaftsobmannes die Wirtschaft im Ort aktiv

zu fördern. Qualifizierte Werbeagenturen aus Telfs haben mir versichert, dass sie zur Angebotslegung nicht eingeladen waren, jedoch die Leistungen für unseren Gemeindebetrieb gerne erbracht hätten. Für mich ein Geschehen, das gegen jegliche Compliance Regeln verstößt und mit dem Amt des Wirtschaftsobmannes nicht vereinbar ist. Es gilt Arbeitsplätze zu sichern und es zahlen unsere Betriebe ihre Kommunalsteuern in Telfs. Ich habe beantragt, gemeindeeigene Werbung/PR ab

sofort auf ein angemessenes Ausmaß zu reduzieren und ausschließlich über heimische Agenturen abzuwickeln. Ein grobes Foul, wo die Rote Karte zu ziehen ist. Ich erwarte mir den Rücktritt des Wirtschaftsausschussobmannes.



GR Norbert Tanzer



Zeit des Erwachens!

Jetzt wo sich die Corona-Krise in den Einnahmen bemerkbar macht, herrscht Panik in der Gemeindestube, weil sich nun die jahre-

lange Geldverschwendung doppelt bemerkbar macht. Ein zu kleines Schwimmbad nicht um 15, sondern um 21 Millionen Euro, 3 Hektar gewidmetes Bauland (Wendelinus wäre wie ein Bausparvertrag gewesen) zurückgegeben, dafür aber für 11 Millionen Wohnungen und Grundstücke verkauft, und nun noch die unnötige Begegnungszone (die Bürgerliste war als einzige Fraktion dage-

gen) um 2,7 Millionen, die mit einer simplen temporären Fußgängerzone mit wenig Geld und Aufwand zu machen gewesen wäre. Millionen-Minus bei den Sport- und Freizeitanlagen, aber dafür gründet man GmbH und stellt Geschäftsführer ein wie am laufenden Band. Spare in der Zeit, dann hast du in der Not!



GR Herbert Klieber



Irrtum ausgeschlossen!

In der Krise habe ich viel Menschlichkeit beobachtet, aber auch die Auswüchse stupider Gedanken wie z.B. Masken-

Impfgegner, Corona-Leugner und Verschwörungstheoretiker, die behaupten, dass alle Regierungen und Medien dieser Welt fremdgesteuert sind. Wer steuert? Je nach politischem Couleur die CIA, der KGB, der Mossad, Bill Gates oder der Weltverband der Briefftaubenzüchter. Im Speziellen blüht dies natürlich in den sozialen Netzwerken, und wird von dem »intellektuel-

len« Homo sapiens fleißig geteilt und kommentiert. Regierungen, die Pandemien herunterspielen, stehen wie Idioten da, wenn Tausende sterben, weil sie nichts taten. Regierungen, die sie ernst nehmen und harte Maßnahmen ergriffen, stehen wie Idioten da, wenn ihre Maßnahmen wirken, weil nichts Schlimmes passierte! Ich denke, das Problem mit der Welt ist, dass viele

Einfaltspinsel und Fanatiker so voll von leidenschaftlicher Gewissheit sind! In diesem Sinne: bleibt's gesund!



GR Sepp Köll

ÄLTESTE TELFERIN ZÄHLT 101 JAHRE

Foto: MG Telfs/Dietrich



Jubilarin Sofia Kirchmair ist mit ihren 101 Jahren aktuell die älteste Telferin.

Mitte März feierte Sofia Kirchmair im Telfer Pflegeheim Schlichtling ihren 101. Geburtstag. Ihr galt der letzte Gratulationsbesuch von Bürgermeister Christian Härting, bevor die Ausgangssperre und die Abriegelung der Pflegeheime wegen der Corona-Pandemie in Kraft traten.

Die Zeit der Isolation war für die Jubilarin besonders hart, weil sie lange auf die gewohnten täglichen Besuche von Sohn Karl verzichten musste. Inzwischen sind die Einschränkungen zum Glück wieder soweit gelockert, dass die beiden sich regelmäßig sehen und einen kurzen Hoangart führen können. Sofia Kirchmair ist derzeit die älteste Telferin. Sie verbrachte den Großteil ihres Lebens im Ortsteil Emat, wo sie auf dem Hof der Familie als Hausfrau und Nebenerwerbsbäurin tätig war. <

MEHRERE TELFERINNEN KONNTEN BESONDERE WIEGENFESTE FEIERN – GRATULATION DER GEMEINDE GRÜSSE »AUS DER FERNE« ZUM 90. GEBURTSTAG



Marianne Bauer (l.) und Christina Reisenhofer feierten ihre 90. Geburtstage im Kreise der Familien.



Karl Randl aus Pfaffenhofen feierte den Eintritt ins 10. Lebensjahrzehnt im Altenwohnheim Wiesenweg. Sohn Peter Randl gratulierte.

Mit Blumenstrauß und Gruß »aus der Ferne« gratulierte Bgm. Christian Härting im April und Mai gleich mehreren besonderen Geburtstagskindern zum 90. Geburtstag.

Normalerweise lässt sich Bürgermeister Christian Härting die persönlichen Gratulationsbesuche zum 90. Geburtstag nicht entgehen. Die besondere Situation, die uns das Corona-Virus in den vergangenen Wochen bescherte, machte aber auch das unmöglich. So hat der Gemeindechef den frischgebackenen Telfer Neunzigerinnen mit vom Telfer Floristen ins Haus gelieferten Blumensträußen und Glückwunschkarten »aus der Ferne« seine Aufwartung gemacht.

Ihre runden Wiegenfeste im Kreise der Familien feierten die TelferInnen

Marianne Bauer (geb. 18. April 1930 in Heidelberg/D, seit 1997 in Telfs),

Christina Reisenhofer (geb. 18. April 1930 in Bozen/I, seit 1938 in Telfs), Marianna Stessl (geb. 4. Mai 1930 in Tschars/I, seit 1942 in Telfs) sowie Karl Randl aus Pfaffenhofen (geb. 8. Mai 1930 in Pfaffenhofen, wohnhaft seit 2019 im AWH Wiesenweg) und Elisabeth Plattner aus Petttau (geb. 16. Mai 1930 in Sellrain, seit 2006 wohnhaft im AWH Wiesenweg).

Bgm. Härting: „Auch wenn's gerade nicht persönlich geht, gratuliere ich den JubilarInnen herzlich! Ich hoffe, dass es bald möglich ist, die Gratulationsbesuche, die ja meist mit einer netten Plauderei bei Kuchen und Kaffee oder einem

Glas Sekt verbunden sind, wieder aufzunehmen.“ <



Elisabeth Plattner aus Petttau ist seit 2006 im Altenwohnheim Wiesenweg zu Hause. Ihr Sohn Kurt kam zum Geburtstagsbesuch und machte das Foto.

STANDESAMTS-NACHRICHTEN

Standesamtsnachrichten für die verbandszugehörigen Gemeinden Flurling, Oberhofen im Inntal, Petttau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.

EHESCHLISSUNGEN bzw. EINGETR. PARTNERSCHAFTEN:

Am 29.02.2020 – Kurtalic Armin und Besic Sadija, beide wohnhaft in Flurling
Am 18.03.2020 – Engelhardt Marco und Tonidanel Stefania, beide wohnhaft in Telfs
Am 04.04.2020 – Probst Erwin und Bacher Madeleine, beide wohnhaft in Telfs
Am 08.05.2020 – Karapence Bhatuhan und Kicik Ebru, beide wohnhaft in Telfs;
Jahnig Stephan und Walkam Isabella, beide wohnhaft in Telfs

Zum gemeinsamen Lebensweg die herzlichsten Glückwünsche!

STERBEFÄLLE:

Am 02.03.2020 – Prantl Georg, verstorben in Telfs, 60 Jahre
Am 02.03.2020 – Wagner Ella, verstorben in Telfs, 15 Jahre
Am 04.03.2020 – Zangerl Ida, verstorben in Telfs, 89 Jahre
Am 05.03.2020 – Staudacher Paula, verstorben in Telfs, 93 Jahre
Am 07.03.2020 – Holzknecht Dagmar, verstorben in Wildermieming, 71 Jahre
Am 14.03.2020 – Schluifer Veronika, verstorben in Telfs, 92 Jahre
Am 14.03.2020 – Orischnig Franz, verstorben in Telfs, 90 Jahre
Am 19.03.2020 – Pichler Sieglinde, verstorben in Telfs, 83 Jahre
Am 21.03.2020 – Lobenwein Martha, verstorben in Telfs, 86 Jahre
Am 28.03.2020 – Hösel Bruno, verstorben in Telfs, 57 Jahre
Am 30.03.2020 – Oberthanner Martha, verstorben in Polling in Tirol, 88 Jahre

Am 02.04.2020 – Neuner Emma, verstorben in Telfs, 90 Jahre
Am 03.04.2020 – Rainer Rose-Marie, verstorben in Telfs, 79 Jahre
Am 04.04.2020 – Tomaschko Karin, verstorben in Telfs, 70 Jahre
Am 10.04.2020 – Schmid Hedwig, verstorben in Telfs, 92 Jahre
Am 16.04.2020 – Sailer Rudolf, verstorben in Telfs, 39 Jahre
Am 17.04.2020 – Lukanz Meinrad, verstorben in Telfs, 69 Jahre
Am 18.04.2020 – Mader Eleonore, verstorben in Telfs, 99 Jahre
Am 18.04.2020 – Kluckner Johanna, verstorben in Telfs, 91 Jahre
Am 18.04.2020 – Rattacher Wilhelm, verstorben in Telfs, 70 Jahre
Am 22.04.2020 – Kluckner Josef, verstorben in Telfs, 96 Jahre
Am 24.04.2020 – Mauracher Alfons, verstorben in Oberhofen im Inntal, 84 Jahre
Am 01.05.2020 – Weiss Otto, verstorben

in Telfs, 58 Jahre
Am 08.05.2020 – Perus Ingeborg, verstorben in Pfaffenhofen, 87 Jahre

Sie mögen in Frieden ruhen!

Die abgedruckten Standesamts-Nachrichten sind ein Auszug aus dem »wöchentlichen Verzeichnis« des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Telfs. Dabei werden nur jene Personenstandsfälle (Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle) erfasst und veröffentlicht, welche im Wirkungsbereich des Standesamtsverbandes beurkundet wurden. Sollte ein Kind außerhalb dieses Bereiches geboren sein oder wenn jemand außerhalb verstirbt (z.B. in den LKH Innsbruck oder Hall in Tirol), scheint dies hier aus rechtlichen Gründen nicht auf. Bei den Eheleuten sind jeweils die Wohnorte angeführt, bei den Sterbefällen der Sterbeort und das Alter.

KEIN EINZIGER POSITIVER TEST – BESUCHE UNTERLIEGEN NACH WIE VOR STRENGEN BESTIMMUNGEN ALTENWOHNHEIME KAMEN GUT DURCH DIE KRISE



Seit 5. Mai regelt ein Besuchsmanagement den Zutritt zu den Altenwohnheimen in Telfs und Seefeld. Drinnen geht der Alltag für die BewohnerInnen und das Pflegepersonal weiter. Zwar mit Schutzmasken, aber trotzdem einem sichtbaren Lächeln drunter.

Es gelten zwar noch strenge Richtlinien, doch sind Besuche der BewohnerInnen in den Pflegeheimen Wiesenweg, Schlichtling und Seefeld des Altenwohnheimverbandes Telfs wieder möglich. Die intensiven Testungen hinsichtlich Corona-Virus verliefen in allen Einrichtungen des Altenwohnheimverbandes negativ – es gibt keinen einzigen Corona-Fall.

Bestimmte Besuchszeiten, Voranmeldung sowie limitierte BesucherInnenzahl und Besuchsdauer: Die Vorsichtsmaßnahmen des Altenwohnheimverbandes Telfs zum Schutz der durch das Corona-Virus gefährdetsten Menschen sind umfassend und wohl überlegt. Dennoch haben es viele Angehörige kaum erwarten können, ihre Eltern, Großeltern oder Urgroßeltern nach einem fast zweimonatigen Besuchsverbot in den Altenwohnheimen endlich persönlich wiederzusehen. Die Besuchsregelung mit Besuchermanagement, wie von Sozialministerium und Land Tirol empfohlen, hat sich bislang bewährt. Es gilt dabei, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen dem Schutz der Gesundheit und dem Recht auf Unversehrtheit sowie dem Recht auf soziale Kontakte, Familie und persönliche Bewegungsfreiheit herzustellen. Deshalb erfolgt die Öffnung der Heime stufenweise. Die wichtigsten Besuchsregeln finden Sie im nebenstehenden Kasten aufgelistet. Genaue Details zu den Be-

suchsbestimmungen, Grundregeln und Hygienemaßnahmen sind auf www.awh-telfs.at/info zu finden. Dort gibt's auch einen aktuellen News-Ticker.

Einrichtungen negativ getestet

Im Zeitraum 6. bis 25. April 2020 wurden alle BewohnerInnen und MitarbeiterInnen der Pflegeheime Telfs-Wiesenweg, Telfs-Schlichtling sowie Seefeld und alle Bewohner der sieben Einrichtungen für Betreutes Wohnen einem Screening unterzogen. Es wurden insgesamt 515 Testungen vorgenommen,

die Ergebnisse aller Testungen fielen negativ aus. Weitere Testungen folgen in regelmäßigen Intervallen. Verbandsobmann Christian Härting betont die Wichtigkeit dieser Maßnahme: „Durch diese Testungen schützen wir unsere älteren MitbürgerInnen und damit eine besonders gefährdete Bevölkerungsgruppe sowie das unentbehrliche Strukturpersonal, das gerade in Zeiten wie diesen übermenschliche Leistungen erbringt. Ich freue mich sehr darüber, dass sämtliche Einrichtungen des Verbandes aktuell coronafrei sind.“ <

BESUCHSMANAGEMENT IM AWH-VERBAND

Besuche in den Pflegeheimen Wiesenweg, Schlichtling und Seefeld des Gemeindeverbandes Altenwohnheim Telfs sind seit 5. Mai 2020 unter Beachtung u.a. folgender Bestimmungen möglich:

- Besuche **ausnahmslos nach vorheriger Terminvereinbarung** mit der Verwaltung des Gemeindeverbandes – tel. oder per E-Mail
- **Besuchszeiten** ausschließlich Montag bis Sonntag Nachmittag zwischen 13.30 und 17.00 Uhr
- **Nur Einzelbesuche**, also ein Besucher pro Bewohner
- Besuche nur in speziellen **Besuchsbereichen** oder bevorzugt in den Gartenanlagen, wenn möglich
- **Maximale Besuchszeit** v. 20 min

- **Abstand halten!** Mindestabstand von 2 Metern
- Verpflichtung zum **Tragen von Mund-Nasen-Schutz** (selbst mitzubringen)
- **Händedesinfektion** beim Betreten des Heimes
- **Weitere Hygieneschutzmaßnahmen** bei der Zutrittskontrolle & Gesundheitscheckpoint am Haupteingang
- **Hust- und Niesetikette** einhalten
- **Vermeidung** von Händeschütteln und Umarmungen
- **Keine Besuche von Kindern unter 6 Jahren**, da diese von der Pflicht zum Tragen eines Mundschutzes ausgenommen sind.
- **Vernunft** walten lassen.

EHRENZEICHENTRÄGER FEIERTE »95ER«



Foto: Privat

Rudolf Knolz – ein agiler 95er!

Am 16. April feierte der Ehrenzeichenträger der Marktgemeinde Telfs, Hauptschuldirektor i. R. und langjährige Musikschulleiter Schulrat Rudolf Knolz in bester Verfassung seinen 95. Geburtstag. Rudolf Knolz kam im Jahre 1958 an die Weißenbach-Hauptschule in Telfs, wo er Mathematik, Physik und Leibesübungen unterrichtete. Der Höhepunkt seiner beruflichen Laufbahn war die Bestellung zum Direktor dieser Schule im Jahre 1983. Der Jubilar hält sich durch viel Bewegung, gesundes Essen und den Genuss seiner geliebten Musik auch im hohen Alter fit. <

NEUER VORPLATZ BEIM SPORTZENTRUM



Foto: MG Telfs/Pichler

Christian Santer, Referatsleiter der Veranstaltungszentren, am neuen Platz.

Die Corona-Zeit genutzt haben die bauausführenden Firmen Strabag und Kirchmair Pflasterer für die Sanierung des Vorplatzes beim Sportzentrum Telfs. Setzungen führten in den vergangenen Jahren zu Stolperfallen im Pflaster, jetzt wurden der Unterbau und die Wasserführung neu gemacht. Kostenpunkt: 35.000,- Euro. <

IMPRESSUM

Telfer Blatt. Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs
Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: AL Mag. iur. Bernhard Scharmer
Redaktion & Gestaltung: Abteilung Ia – Medienbüro, redaktionelle Leitung: Hansjörg Pichler, Tel. 05262 6900 – 1113, E-Mail: hansjoerg.pichler@telfs.gv.at
Druck: Walser Druck KG, Telfs

ABGESPECKTES PROGRAMM – DERZEIT CA. 100 VERANSTALTUNGEN IM PLAN – TEILNEHMERZAHL BESCHRÄNKT – ANMELDUNG ONLINE

TELFER ERLEBNISWOCHE 2020 KÖNNEN STATTFINDEN

Noch eine gute Nachricht auf dem Weg zur „Normalisierung“: Nach derzeitigem Kenntnisstand können die Telfer Erlebniswochen heuer stattfinden! Das beliebte sommerliche Unterhaltungsprogramm für Kinder und Jugendliche wird zwar etwas abgespeckt sein und einen neuen Anmeldemodus haben, es wurde aber von Corona nicht zu Fall gebracht.

Derzeit sind knapp 100 Veranstaltungen in Planung, die Mitarbeiter der Gemeinde zusammen mit Telfer Vereinen und Institutionen anbieten wollen. Es wird aber Einschränkungen bei den Teilnehmerzahlen geben. Und natürlich müssen die Veranstaltungen den herrschenden gesetzlichen Rahmenbedingungen angepasst werden. Die Erlebniswochen starten wie gewohnt nach Schulschluss Anfang Juli. Diesmal wird es kein ausführliches gedrucktes Programmheft geben, sondern nur eine kleine Broschüre mit einer Veranstaltungsübersicht und grundlegenden Informationen. Das detaillierte Programm und den Link zur Online-Anmeldung kann man Mitte



Fotos: MG Telfs/Dietrich, Privat

Das Programm der Telfer Erlebniswochen wird diesen Sommer trotz Corona wieder bunt werden.

Juni auf ew.telfs.at abrufen. In der gegenwärtigen Situation betreten die Erlebniswochen-Organisatoren mit ihrem dem Online-Anmeldesystem Neuland. Lukas Falch, der zuständige Abteilungsleiter im Gemeindeamt, bittet um Verständnis, falls nicht alles zu 100% klappt: „Die Planung und Vorbereitung war dieses Jahr sehr schwierig, da die gesetzlichen Rahmenbedingungen unklar waren und zum Teil nach wie vor

sind. Das neue Online-Anmeldesystem erlaubt uns die notwendige Flexibilität. Angesichts der derzeitigen Rahmenbedingungen ist es aber sehr beeindruckend, dass unsere Partner, die Telfer Vereine und Institutionen trotzdem so viele Veranstaltungen und Aktivitäten in die Erlebniswochen einbringen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Vereinen, den Blaulichtorganisationen und allen anderen Helfern.“ <

ANMELDUNG ONLINE

Die **Anmeldung** läuft heuer erstmals über ein Onlinesystem. Die Veranstaltungen werden dann immer am Freitag um 12 Uhr für die nächste Woche freigeschaltet.

Starttermin für die ersten Anmeldungen ist der Freitag, 3. Juli.

Der **Unkostenbeitrag** muss allerdings bar bezahlt werden, und zwar bis mindestens zwei Tage vor der jeweiligen Veranstaltung im Erlebniswochen-Büro in der Kirchstraße 4.

Die **Öffnungszeiten**:

Montag: 8-14 Uhr und 16-18 Uhr

Dienstag: 11-14 Uhr

Mittwoch: 16-18 Uhr

Donnerstag: 11-14:00 Uhr

Freitag: 11-14 Uhr



Die für den heurigen Sommer in der Kuppelarena fixierten Konzerthighlights der SÖHNE MANNHEIMS und des Hill-Vibes-Reggae-Festivals mit GENTLEMAN konnten glücklicherweise recht schnell verbindlich für 2021 umgebucht werden, worüber sich die Veranstalter naturgemäß sehr freuen.

Im Bild: Referatsleiter Christian Santer und Rasta-Hill-Obmann Mario Köfler.

- **SÖHNE MANNHEIMS**
Freitag, 25. Juni 2021
- Hill-Vibes mit **GENTLEMAN**
28. bis 31. Juli 2021

»WIR SIND EVENTS«: AUS GEPLANTEM AUTOKINO-FORMAT WIRD BUNTER EVENTREIGEN MITTEN IN TELFS

3.7. – 29.8.2020: KULTUR – KINO – ZENTRUM

„Wir wollen lieber Menschen im Zentrum als Autos“, erklärt Christian Santer, Leiter der Sport- und Veranstaltungszentren Telfs, den Leitgedanken des neuen Eventformats.

Dass man auch im Event- und Kulturbereich in solch speziellen Zeiten mit unzähligen Absagen und Verschiebungen kreative neue Lösungen braucht, war schnell klar und beschlossen. So wurde unter dem Titel »Kuppel on the Wall« in kurzer Zeit ein eigenes Autokino-Format mit insgesamt 25 Abenden in der Kuppelarena des SportZentrums konzipiert. Neben klassischem Kino für Jung und Alt waren in diesem Programm auch Konzerte, Kabarettabende und eine Lesung vorgesehen, immer unter der Prämisse, möglichst vielseitig mit den heimischen Betroffenen der Krise zusammenzuarbeiten.

Bereits einen Tag nach dem »Go« durch die ARGE Region Telfs Marketing (Gemeinde, Tourismusverband, Inntalcenter und Kaufmannschaft) änderten sich durch die aktuelle Lockerungsverordnung der Bundesregierung zum Thema Veranstaltungen allerdings

viele wichtige Parameter zur Durchführung von Events im Sommer 2020. Flexibel entschied man sich daher, das geplante Programm – natürlich mit entsprechenden Sicherheitsabständen und Hygienemaßnahmen – lieber vor rund 200 Menschen als vor 60 Autos zu präsentieren. Der bunte Eventreigen übersiedelt nun also in den Rathaus-Saal und in das Ortszentrum. Ab Anfang Juli wird so noch verstärkt für mehr Frequenz im neu gestalteten Zentrum und am Wallnöferplatz gesorgt. Einheimische und Gäste sollen die Möglichkeit bekommen, auch 2020 Livekultur zu genießen, zusätzlich die

heimische Gastronomie besser kennen zu lernen und so Telfs als dynamische, moderne Gemeinde zu erleben.

Eckdaten & Highlights

- 3. Juli bis 29. August 2020
 - 11 **Liveabende**
 - 8 **Kinofreitage**
 - 6 **Kindervorführungen**
 - **Kooperationen** mit der Bücherei Telfs, dem Rasta-Hill-Kulturverein, den Tiroler Volksschauspielen, vielen heimischen KünstlerInnen, ...
 - Rückkehr **MONATSMARKT »light«**
- Nähere Infos zum Detailprogramm auf www.telfs.eventsuche.com. <

